

Landwirtschaftliche Erzeugerpreise in Bayern

Datensammlung für
die Landwirtschaftsberatung

von
Lutz-Ralf Hamm, I. Faulhaber,
J. Weiß und Dr. G. Dorfner

V o r w o r t

Die vorliegende Datensammlung „Landwirtschaftliche Erzeugerpreise in Bayern“ umfasst den 10-Jahreszeitraum von 2001 bis 2010 einschließlich der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2010/11. Die hier erfolgte Aufbereitung von Einzelstatistiken, ergänzt um eigene Erhebungen, Erläuterungen und Kalkulationshinweise, richtet sich in erster Linie an Berater, Fachlehrer und Sachverständige.

Die Preissammlung kann auch im Internet unter www.LfL.bayern.de heruntergeladen werden. Zusätzliche Hinweise auf aktuelle Preise für Produkte und Betriebsmittel stehen dort auch unter den Rubriken **der neugestalteten ILB- Internet- Deckungsbeiträge** zur Verfügung.

Allen Institutionen, die uns laufend ihre Marktdaten zur Verfügung stellen, sei hier herzlich gedankt. Ohne ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit könnte dieses Heft nicht erstellt werden.

München, im Dezember 2011



Christian Stockinger
Vizepräsident
und Institutsleiter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Tierische Erzeugung	8
1.1 Milch	8
1.1.1 Allgemeine Anmerkungen	8
1.1.2 Prämien in der Milchviehhaltung	9
1.1.3 Marktordnungspreise für Butter und Magermilchpulver, Bundesrepublik	10
1.1.4 Erzeugerpreise für Milch in Ct/kg ab Erfassungsstelle (einschl. MwSt.) in Bayern	10
1.1.5 Erfassungskosten in Ct/kg Milch, bayerische Molkereien insgesamt	10
1.2 Zuchtvieh	11
1.2.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	11
1.2.2 Marktpreise für Zuchtbullen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	12
1.2.3 Marktpreise für Zuchtkühe nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	13
1.2.4 Marktpreise für Zuchtkalbinnen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	14
1.2.5 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Zuchtkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Zuchtkälbermärkte nach Rassen	15
1.3 Nutzkälber und Fresser	15
1.3.1 Kalkulationshinweise	15
1.3.2 Kälberumsatz an den bayerischen Nutzkälbermärkten nach Rassen in Stück	16
1.3.3 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Nutzkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Nutzkälbermärkte nach Rassen	16
1.3.4 Relative Marktpreise für Nutzkälber in Bayern nach Jahren (1999 = 100)	17
1.3.5 Relation der Kälberpreise nach Geschlecht bzw. Rasse, bayerische Nutzkälbermärkte 2006 - 2008	17
1.3.6 Stückzahl, durchschnittliche Verkaufsgewichte und Marktpreise für Fresser in €/kg LG (ohne MwSt.), Auktionen in Kirchheim, Obb.	18

1.4	Schlachtvieh	19
1.4.1	Kalkulationshinweise	19
1.4.2	Preisrelationen bei Schlachtvieh	20
1.4.2.1	Preisrelationen zwischen den einzelnen Handelsklassen bei Schlachtvieh	20
1.4.2.2	Relation der Notierungspreise zwischen Schlachtbullen der Hkl. U3 und männlichen Nutzkälbern, Geschlachtetvermarktung bzw. Kälbermärkte	20
1.4.3	Durchschnittspreise in €/kg SG (ohne MwSt.) bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh außerhalb der notierungspflichtigen Märkte nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in Bayern	21
1.4.4	Anteil der einzelnen Handelsklassen in % bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh	22
1.5	Schlachtkälber	23
1.5.1	Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	23
1.5.2	Aufteilung der Schlachtkälber nach Handelsklassen in % und durchschnittlichem Schlachtgewicht in kg, Geschlachtetvermarktung	23
1.5.3	Marktpreise für Kalbfleisch außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg (ohne MwSt.) in Bayern, Geschlachtetvermarktung	24
1.5.4	Aufteilung der durchschnittlichen Kälberschlachtgewichte nach Handelsklassen in kg, Geschlachtetvermarktung	24
1.6	Zuchtschweine	25
1.6.1	Kalkulationshinweise	25
1.6.2	Marktpreise für trächtige Jungsauen nach Rassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtschweinemärkte einschließlich Stallverkäufe	25
1.7	Ferkel	26
1.7.1	Marktpreise für Südferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften	26
1.7.1.1	Kalenderjahre	26
1.7.1.2	Wirtschaftsjahre	26
1.7.2	Marktpreise für Qualitätsferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften	27
1.7.2.1	Kalenderjahre	27
1.7.2.2	Wirtschaftsjahre	27

1.8	Schlachtschweine	28
1.8.1	Marktpreise für Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) und Anteil der Handelsklassen in %, in Bayern	28
1.8.1.1	Kalenderjahre	28
1.8.1.2	Wirtschaftsjahre	28
1.8.2	Marktpreise für Altsauen der Hkl. M1 und M2 außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.), in Bayern	29
1.8.2.1	Kalenderjahre	29
1.8.2.2	Wirtschaftsjahre	29
1.8.3	Beziehungen zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis	30
1.8.3.1	Entwicklung der Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis	30
1.9	Schafe	31
1.9.1	Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	31
1.9.2	Preise für Schaf-, Lamm- und Hammelfleisch €/kg (ohne MwSt.), nach Lebendgewicht in Bayern	32
1.9.3	Auszahlungspreise der Erzeugergemeinschaft bayerischer Schafhalter in €/kg LG (ohne MwSt.), Notierung nach Mastart und 2 Gewichtsklassen	32
1.10	Eier	33
1.10.1	Anteil der Gewichtsklassen	33
1.10.2	Notierung der Bayerischen Warenbörse München in Ct/Ei der Hkl. A (ohne MwSt.)	33
1.10.2.1	Kalenderjahre	33
1.10.2.2	Wirtschaftsjahre	33
1.10.3	Erlöse in Ct/Ei beim Erzeuger-Verbraucher-Direktverkehr, Erzeugergemeinschaft Franken	34
1.10.3.1	Abgabe an Großverbraucher (ohne MwSt.)	34
1.10.3.2	Abgabe an Letztverbraucher (einschließlich MwSt.)	34
1.11	Schlachtgeflügel	35
1.11.1	Auszahlungspreise der Geflügelschlachtereien in €/kg LG (ohne MwSt.) in Bayern	35

2.	Pflanzliche Produkte	36
2.1	Getreide	36
2.1.1	Weltgetreideerzeugung in 1 000 t	36
2.1.2	Getreideerzeugung in der EG/EU in 1 000 t	36
2.1.3	Getreideerzeugung in der Bundesrepublik Deutschland in t	37
2.1.4	Getreideerzeugung und -vermarktung in Bayern	38
2.1.4.1	Weizen (Winterweizen)	38
2.1.4.2	Roggen und Wintermenggetreide	38
2.1.4.3	Sommergerste (Braugerste)	39
2.1.4.4	Industriegerste (Wintergerste)	39
2.1.4.5	Hafer und Sommermengegetreide	40
2.1.4.6	Körnermais	40
2.1.5	Getreidezugänge vom Erzeuger an Handel, Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie in Bayern nach Monaten in Prozent der Jahresanlieferung	41
2.1.5.1	Weizen	41
2.1.5.2	Roggen und Wintermenggetreide	41
2.1.5.3	Braugerste (Sommergerste)	42
2.1.5.4	Industriegerste (Wintergerste)	42
2.1.5.5	Hafer und Sommermenggetreide	43
2.1.5.6	Körnermais	43
2.1.6	Qualitätsanforderungen für Interventionsgetreide	44
2.1.6.1	Weich-, Brot- und Qualitätsweizen	44
2.1.6.2	Hartweizen	45
2.1.6.3	Roggen und Brotroggen	46
2.1.6.4	Gerste	47
2.1.6.5	Körnermais	48
2.1.7	Interventionspreise und Monatsreports für Getreide im Monat August in €/t	49
2.1.8	Ausgleichszahlungen für Getreide und Mais in Bayern laut Agrarreform in €/ha	49

2.1.9	Großhandelsverkaufspreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München und Würzburg	50
2.1.9.1	München	50
2.1.9.2	Würzburg	50
2.1.10	Erzeuger- und Großhandelspreise von Getreide in €/dt (ohne MwSt.), nach Angaben des Handels in Bayern	51
2.1.11	Erzeugerpreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.), errechnet nach Angaben des Handels in Bayern	51
2.1.12	Erzeugerpreise (Vermehrer-Auszahlungspreise) für zertifiziertes Getreidesaatgut in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	52
2.1.12.1	Sommer- und Durumweizen, Roggen, Triticale, Gerste und Hafer	52
2.1.12.2	Winterweizen nach Qualitätsgruppen	53
2.1.13	Anerkennungsquote bei Vermehrungsgetreide in Bayern	53
2.2	Ölsaaten	54
2.2.1	Erzeugung von Raps und Rübsen in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	54
2.2.2	Erzeugerpreise für Ölsaaten - Sonnenblumenkerne und Raps - in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	54
2.2.3	Großhandelsverkaufspreise für Raps in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München, Nürnberg und Würzburg	55
2.2.4	Ausgleichszahlungen für Ölsaaten (ohne Lein) in Bayern laut Agrarreform in €/ha	55
2.3	Erbsen, Puff- und Ackerbohnen	56
2.3.1	Erzeugung von Hülsenfrüchten in der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	56
2.3.2	Erzeugerpreise für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	56
2.3.3	Ausgleichszahlungen für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in Bayern laut Agrarreform in €/ha	57
2.4	Erzeugerpreise für zertifiziertes Saatgut von Futter- und Zwischenfruchtpflanzen in €/dt (einschl. MwSt.) in Bayern	58

2.5	Kartoffeln	59
2.5.1	Erzeugung von Kartoffeln in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	59
2.5.2	Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.), zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha und die Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern	60
2.5.2.1	Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	60
2.5.2.2	Zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha in Bayern	60
2.5.2.3	Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern	61
2.5.3	Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	61
2.5.3.1	Erzeugerpreise für frühe Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Notierungsgebiet Südbayern und für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern nach Verkaufsterminen	61
2.5.4	Erzeugerpreise für Veredelungskartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Raum Neunburg vorm Wald	62
2.5.5	Erzeugerpreise (Mindestpreise) für Kartoffeln zur Stärkeherstellung, frei Fabrik in €/dt (ohne MwSt.)	62
2.5.5.1	Dem Erzeuger für 100 kg Stärkekartoffeln zu zahlende Ausgleichszahlung	63
2.6	Zuckerrüben	64
2.6.1	Erzeugung von Zuckerrüben in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	64
2.6.2	Marktordnungspreise für Zucker in €/dt	64
2.6.2.1	Reform der Zuckermarktordnung	64
2.6.3	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	65
2.6.3.1	Regensburg	65
2.6.3.2	Plattling	66
2.6.3.3	Rain am Lech	67
2.6.4	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	68
2.6.4.1	Regensburg	68
2.6.4.2	Plattling	69

2.6.4.3	Rain am Lech	70
2.6.5	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	71
2.6.5.1	Regensburg	71
2.6.5.2	Plattling	72
2.6.5.3	Rain am Lech	73
2.6.6	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	74
2.6.7	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	75
2.6.8	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	76
2.6.9	Erzeugerpreise für Zuckerrüben nach der neuen EU- Richtlinie	77
2.6.10	Deckungsbeiträge von Zuckerrüben 2010, mittleres Ertragsniveau	77

A N H A N G

78

1.	Erläuterung zu den verwendeten Preisbegriffen	78
2.	Mehrwertsteuersätze	78

1. Tierische Erzeugnisse

1.1 Milch

1.1.1 Allgemeine Anmerkungen

Zitat: „Die Milchwirtschaft bewegte sich im Jahr 2009 in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Die Finanzmarktkrise, die schwache Konjunktur, der Verbrauchsrückgang, insbesondere aber das Ungleichgewicht von Angebot und Nachfrage führten zu einem starken Preisverfall an den Milchmärkten und damit auch zu einem drastischen Verfall der Milcherzeugerpreise.

Im bayerischen Durchschnitt wurden je kg Anlieferungsmilch lediglich 25,50 Ct/kg für Milch mit einem Fettgehalt von 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß (einschl. Abschluss- und Rückzahlungen, ohne MwSt.) ausbezahlt. Dies war der niedrigste Preis seit 20 Jahren. Erst Ende 2009 zeichnete sich eine Erholung des Milchmarktes ab, die in einem spürbaren Anstieg der Milchauszahlungspreise zu Ausdruck kam.

Die Milchanlieferung bayerischer Erzeuger stieg in Bayern 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 1,94 % auf insgesamt 7,18 Mio. t. Die von bayerischen Molkereien verarbeitete Milchmenge nahm von 9,68 auf 9,76 Mio. t zu.

Die Milchverarbeitung entwickelte sich uneinheitlich. So war die Herstellung von Käse entgegen dem allgemeinen Trend insgesamt rückläufig. Der stärkste Rückgang war mit – 5,69 % bei der Herstellung von Hartkäse zu beobachten. Erholt hat sich dagegen der Markt für Konsummilch. Hier war ein Anstieg um 2,65 % festzustellen.

Aufgrund des Überangebotes wurden vermehrt Magermilchpulver (+ 37,5 %) und Butter (+ 2,72 %) hergestellt. Die Übermengen wurden zum großen Teil der Intervention angedient. Das Jahr 2009 hat gezeigt, dass die immer stärkeren Preisschwankungen am Milchmarkt schwer kalkulierbare Risiken für die Erzeuger wie auch für die Molkereien bergen. Um sich diesen Risiken besser stellen zu können, müssen künftig neue Wege beschritten werden.

Ziel muss es sein, die Wertschöpfung u.a. durch eine Verbesserung der Marktorientierung, durch Produktinnovationen, die Abkehr von der Produktion austauschbarer Massenprodukte sowie durch neue Formen der Zusammenarbeit zu erhöhen.“

München, September 2010

Quelle: Dr. Elisabeth Viechtl LfL-IEM München

Aus „Statistik der bayerischen Milchwirtschaft 2009“.

1.1.2 Prämien in der Milchviehhaltung

Zeitraum	gekoppelte Prämie für				rechnerische Gesamtprämie je Kuh ⁴⁾
	Schlachtkühe in €/Kuh	Zusatzbetrag ¹⁾	Milch €/t ²⁾	Zusatzbetrag ³⁾	
2000	27,00	6,65			8,41
2001	53,00	13,29			16,57
2002	80,00	20,45			25,11
2003	80,00	20,45			25,11
2004	80,00	20,45	8,15	3,66	95,97
			Betriebsprämienanteil aus der Milchquote ⁶⁾		Summe Prämienteil
			Milch €/t	Zusatzbetrag €/t	
2005 ⁵⁾			16,31	7,34	23,65
2006			24,49	10,96	35,45
2007			24,49	10,96	35,45
2008			24,49	10,96	35,45
2009			24,49	10,96	35,45
2010	} Abschmelzung um		10%		31,91
2011			30%		24,82
2012			60%		14,18
2013			100%		

1) Zusatzbetrag aus Rindfleischplafond

2) Bezogen auf die Milchquote

3) Nationale Zusatzprämie

4) Gesamtprämie einer 6000 Liter Kuh mit einer Abgangsrate von 25 %

5) Ab 2005 keine gekoppelten Prämien mehr

6) Betriebsprämienanteil bezogen auf zum 31.03.05 nachgewiesene Quote, Modulationsabzüge nicht berücksichtigt; neben der Abschmelzung der Betriebsprämie werden die Flächenprämien auf ein anteiliges Niveau von 14 €/ha angepasst.

Quelle: EU-Verordnungen

1.1.3 Marktordnungspreise für Butter und Magermilchpulver, Bundesrepublik

Zeitraum	Interventionspreis €/100 kg	
	Butter	Magermilchpulver
01.01.99 - 30.06.04	328,20	205,52
01.07.04 - 30.06.05	305,23	195,24
01.07.05 - 30.06.06	282,44	184,97
01.07.06 - 30.06.07	259,52	174,69
01.07.07 -	246,39	169,80

Quelle: EG/EU-Verordnungen /http://europa.eu/legislation_summaries/agriculture

1.1.4 Erzeugerpreise für Milch in Ct/kg ab Erfassungsstelle (einschl. MwSt.) in Bayern

Zeitraum ¹⁾	Gehalt in %		Ct/kg Milch	
	Fett	Eiweiß	bei tats. Fett- und tats. Eiweißgehalt	bei 3,7 % Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt
2001	4,24	3,48	38,79	36,65
2002	4,24	3,47	35,73	33,62
2003	4,22	3,48	33,89	31,80
2004	4,24	3,49	33,00	30,82
2005	4,21	3,47	32,80	30,81
2006	4,19	3,46	32,17	30,48
2007	4,20	3,48	38,79	36,93
2008	4,19	3,46	36,73	35,15
2009	4,19	3,46	26,81	25,25
2010	4,19	3,47	31,71	30,59

1) Abgestimmte bzw. korrigierte Werte aus: Milchauszahlungsverhältnisse ab Erfassungsstelle in Bayern nach Regierungsbezirken mit Abschlusszahlungen und Rückvergütungen Kalenderjahr, Jahreswerte arithmetisches Mittel (LfL-IEM)

Quelle: BLE / LfL-IEM München - Angaben aus dem Berichtsbogen für die Monatsstatistik Milch und Milcherzeugnisse Bayern - Aus Statistik der bayerischen Milchwirtschaft

1.1.5 Erfassungskosten in Ct/kg Milch, bayerische Molkereien insgesamt

Zeitraum ¹⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ct/kg	1,34	1,34	1,32	1,29	1,23	1,22	1,21	1,25	1,26	1,35

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: BLE/ LfL-IEM München: Angaben aus dem Berichtsbogen für die Monatsstatistik Milch und Milcherzeugnisse Bayern

1.2 Zuchtvieh

1.2.1 Allgemeine Anmerkungen

Im Jahre 2010 wurden knapp 27551 Zuchttiere über Absatzveranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände abgesetzt.

Nach Rassen und Gattungen verteilt sich der Absatz im Durchschnitt des Jahres wie folgt:

Rasse	Bullen	Kühe und Jungkühe	Kalbinnen	Jungrinder	Zuchtkälber	
					ml.	wbl.
Fleckvieh	1.327	8.234	1.164	1)	529	9.697
Braunvieh	336	3.678	56	1)	2	1.115
Gelbvieh	4	8	11	1)	15	24
Schwarzbunte		44	2	1)		4
Ausgewählte Rassen	1.667	11.964	1.233	1)	546	10.840
Über alle Rassen	1.704	12.081	1.237	1.108	548	10.873

1) Keine Erfassung nach Rassen

Hinweise zur Kalkulation

Zuchtvieh wird in der Regel über die Zuchtverbände auf deren Auktionen verkauft. Übliche Vermarktungskosten in €/Tier für Fleckvieh sind:

	Gebühr	Beitrag in % ¹⁾	Versicherung	Betreuung	Sonstiges ²⁾	Summe
Kuh	20,45	3	6,14	5,11		65,45
Kalbin	20,45	3	6,14	5,11	5,11	70,56
Zuchtkalb	5,11	1	2,56	3,58		18,41
Zuchtbulle	20,45	3 - 8	6,14	5,11	12,78	178,95
Übliche Zusatzkosten beim Kauf eines Fleckviehtieres in €/Tier:						
	Gebühr	Abstamm.-nachweis	Versicherung		Sonstiges ²⁾	Summe
Kuh	20,45	5,11	6,14			31,70
Kalbin	20,45	5,11	6,14		12,78	44,48
Zuchtkalb	5,11		2,56			7,67
Zuchtbulle	20,45	5,11	6,14			31,70
Für Transport müssen zwischen 10 und 26 € je Tier veranschlagt werden.						

1) Beitrag ist abhängig vom Steigerungspreis

2) Sonstiges sind Körungsgebühren bzw. Abkalbeversicherungen

1.2.2 Marktpreise für Zuchtbullen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2001 ²⁾	2.963	1.343	1.217	-	2.062	2.403	1.203	929	-	1.294	-	1.800	-	-	1.800	-	-	-	-	1.115
2002	3.138	1.477	1.215	-	1.943	2.604	1.101	868	-	1.524	-	1.835	1.481	-	1.658	-	-	-	1.129	1.129
2003	3.313	1.850	1.284	-	2.149	2.649	1.293	972	-	1.638	3.050	1.804	1.550	-	2.135	-	-	-	1.129	1.129
2004	3.383	1.549	1.328	-	2.087	2.437	1.274	979	-	1.563	2.500	1.756	-	-	2.128	-	-	-	1.279	1.279
2005	3.688	1.558	1.287	1.400	1.983	2.386	1.253	957	1.050	1.411	2.500	1.900	-	-	2.200	-	1.200	-	1.181	1.191
2006	3.541	1.612	1.232	1.400	1.946	1.843	1.225	1.024	-	1.364	3.000	2.062	-	-	2.531	-	-	-	1.229	1.229
2007	3.494	1.628	1.329	-	2.150	2.393	1.325	1.065	-	1.594	2.633	2.033	-	-	2.333	4.100	1.300	-	1.209	2.203
2008	3.232	1.702	1.195	1.535	1.916	2.427	1.305	977	-	1.570	3.400	1.960	-	-	2.680	-	-	-	1.216	1.216
2009	3.780	1.673	1.340	1.231	2.006	2.415	1.311	1.056	-	1.594	3.000	2.267	-	-	2.633	-	-	-	-	-
2010	3.492		1.638	1.341	2.157	3.102	1.350	972	1.500	1.731	3.000	2.500	-	-	2.750	-	-	-	-	-

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel,

2) Preise durch MKS in den Monaten März, April und Mai beeinflusst

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

1.2.3 Marktpreise für Zuchtkühe nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2001 ²⁾	1.469	1.072	903	-	1.065	1.507	1.076	809	-	1.056	-	1.082	1.002	-	1.060	-	-	-	-	1.162
2002	2.137	1.152	955	1.136	1.345	1.579	1.135	876	687	1.031	1.620	1.139	1.064	-	1.193	-	1.314	830	1.231	1.083
2003	1.647	1.209	1.010	978	1.157	1.594	1.192	977	957	1.180	-	1.118	992	-	1.047	-	1.332	-	1.212	1.272
2004	1.847	1.176	991	924	1.234	1.622	1.137	939	932	1.157	-	1.165	904	-	1.035	1.300	1.241	-	1.265	1.260
2005	1.981	1.225	1.029	1.047	1.320	1.808	1.294	1.077	938	1.191	-	1.120	899	-	1.066	-	1.157	990	1.263	1.204
2006	1.938	1.264	1.040	1.025	1.317	1.663	1.321	1.070	1.101	1.289	-	1.263	954	760	1.133	-	1.140	1.093	1.321	1.203
2007	2.064	1.369	1.167	1.157	1.439	2.194	1.519	1.231	1.276	1.555	-	1.326	1.221	-	1.274	-	1.169	-	1.462	1.315
2008	2.395	1.452	1.240	1.235	1.581	2.067	1.474	1.170	1.056	1.442	-	1.363	1.180	-	1.271	-	1.314	1.096	1.618	1.488
2009	1.753	1.348	1.139	1.112	1.267	1.829	1.249	1.052	971	1.183	-	1.144	1.080	-	1.112	-	1.063	-	1.020	1.042
2010	1.710	1.352	1.153	1.133	1.272	1.989	1.362	1.121	1.046	1.379	-	1.186	860	-	1.023	-	1.228	-	1.260	1.244

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preise durch MKS in den Monaten März, April und Mai beeinflusst

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

NR:

2010 ³⁾	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
JK	1.710	1.380	1.154	1.174	1.354	1.957	1.398	1.156	1.011	1.381		1.186	860		1.023		1.435		1.480	1.458
K		1.324	1.153	1.093	1.190	2.020	1.325	1.085	1.080	1.378							1.020		1.040	1.030
Durchschn.	1.710	1.352	1.153	1.133	1.272	1.989	1.362	1.121	1.046	1.379		1.186	860		1.023		1.228		1.260	1.244

3) Kalkulationsgrundlage für Bestandsergänzungen 2010

1.2.4 Marktpreise für Zuchtkalbinnen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2001 ²⁾	1.350	1.031	914	-	1.035	-	861	746	-	832	-	1.083	916	-	1.038	-	-	-	-	-
2002	1.504	1.140	1.002	879	1.131	-	940	841	851	877	-	1.177	985	-	1.081	-	-	885	939	912
2003	1.521	1.201	1.089	945	1.189	2.250	1.017	856	986	1.277	1.900	1.164	1.165	750	1.245	-	1.100	-	1.050	1.075
2004	1.542	1.186	1.059	893	1.170	-	968	785	914	889	-	1.214	934	-	1.074	-	1.000	-	-	1.000
2005	1.520	1.232	1.139	1.120	1.253	3.000	1.118	1005	869	1.498	-	1.169	1.072	-	1.121	-	-	-	1.060	1.060
2006	1.509	1.227	1.187	1.100	1.256	-	1.081	890	726	899	-	1.246	1.206	-	1.226	-	-	1.140	978	1.059
2007	1.529	1.351	1.258	1.124	1.315	-	1.338	1.155	1.188	1.227	-	1.262	1.280	-	1.271	-	1.440	-	1.533	1.487
2008	1.739	1.375	1.287	1.193	1.398	-	1.158	1.087	1.084	1.110	-	1.232	1.180	-	1.206	-	1.220	-	1.050	1.135
2009	1.549	1.249	1.110	1.053	1.240	-	1.017	889	988	964	-	1.212	1.160	-	1.186	-	-	-	-	-
2010	1.457	1.258	1.166	1.121	1.250	-	1.172	1.090	1.038	1.100	-	1.254	1.200	-	1.227	-	1.160	1.080	-	1.120

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preise durch MKS in den Monaten März, April und Mai beeinflusst

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

1.2.5 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Zuchtkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Zuchtkälbermärkte nach Rassen

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh				Braunvieh				Gelbvieh			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg
2001 ²⁾	116	5,48	97	3,01	105	7,38	78	3,49	120	5,24	113	2,65
2002 ^{*)}	112	5,18	94	3,24	91	3,22	79	3,38	118	5,46	109	3,00
2003	108	5,74	93	3,43	92	4,86	77	3,98	115	5,99	100	3,13
2004	104	5,63	171	1,90	90	3,16	77	3,82	110	5,56	107	3,05
2005	104	6,21	94	3,73	77	4,08	77	4,41	116	5,17	107	3,15
2006	105	6,85	94	3,92	86	5,32	77	4,69	103	6,51	104	3,74
2007	103	5,78	93	4,05	107	3,79	76	5,21	106	6,11	101	3,92
2008	100	5,79	93	3,79	91	3,10	76	4,84	101	6,54	103	3,53
2009	102	6,20	93	3,35	77	3,29	78	3,60	104	5,28	101	3,31
2010	99	6,68	93	3,29	103	3,32	77	3,37	96	5,75	100	2,99

1) Jeweils 01. Okt. - 30. Sept., Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preise beeinflusst durch MKS in den Monaten März, April und Mai

*) Ab 2002 alle Berechnungen bezogen auf das Kalenderjahr

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

1.3 Nutzkälber und Fresser

1.3.1 Kalkulationshinweise

Die nachstehenden Preis- und Mengenangaben beziehen sich ausschließlich auf die Nutzkälbermärkte der bayerischen Zuchtverbände.

Die Kälber werden in Kommission gehandelt. Die anfallenden Vermarktungskosten setzen sich aus Kommissions-, Verkaufs- und sonstigen Gebühren zusammen; sie betragen ca. 3,5 % des Nettopreises, dazu kommen rund 6 € Transportkosten je Kalb. Dem Käufer entstehen Beschaffungskosten in Höhe von etwa 2,5 - 3,0 % des Nettopreises.

Die Transportkosten vom Vermarktungsort zu den spezialisierten Bullenmastbetrieben innerhalb Bayerns belaufen sich auf rund 7,5 €.

In der Regel werden dem Käufer bei Abnahme größerer Partien seitens der Vermarkter Transportbeihilfen in Höhe von ca. 1,50 € pro Kalb gewährt. An Gewichtsverlusten bis zum Käuferstall ist mit 3 - 4 kg LG zu rechnen.

Außerhalb dieser Märkte frei gehandelte Kälber sind eher leichtgewichtiger, teilweise qualitativ schlechter und liegen preislich daher niedriger.

1.3.2 Kälberumsatz an den bayerischen Nutzkälbermärkten nach Rassen in Stück

Zeit- raum	Fleckvieh		Braunvieh		Gelbvieh	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2001	129.078	10.493	19.305	1.114	1.220	57
2002	126.721	11.802	6.819	431	1.176	23
2003	132.030	12.361	7.604	421	1.127	30
2004	133.209	11.991	7.786	378	1.008	43
2005	133.174	11.530	7.916	396	886	36
2006	136.074	12.558	8.305	425	825	29
2007	136.347	11.414	7.707	371	753	22
2008	139.064	10.473	7.429	339	692	45
2009	138.728	11.938	7.861	442	521	45
2010	137.757	12.443	8.049	432	490	60

1) Kalenderjahr

1.3.3 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Nutzkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Nutzkälbermärkte nach Rassen

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh				Braunvieh				Gelbvieh			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg
2001 ¹⁾	90	3,72	84	2,68	81	2,37	74	1,60	94	3,63	128	2,86
2002	88	4,73	81	3,30	82	2,69	74	1,87	93	4,41	100	2,96
2003	87	4,65	81	3,13	81	2,99	73	2,13	91	4,45	89	2,96
2004	89	4,22	83	3,00	82	2,58	75	1,90	93	4,01	95	2,56
2005	89	4,82	83	3,36	81	2,89	74	2,06	93	4,40	101	2,74
2006	89	5,34	84	3,62	81	3,28	74	2,21	96	4,88	102	3,31
2007	89	4,73	83	3,36	80	2,59	73	1,79	95	4,32	93	2,99
2008	88	4,37	82	2,87	80	2,05	71	1,40	93	3,92	90	2,72
2009	88	4,75	82	2,98	80	2,56	73	1,51	97	4,23	100	2,51
2010	88	5,04	82	2,91	79	2,92	72	1,22	95	4,57	103	2,82

1) Jeweils 01. Okt. - 30. Sept., Jahreswerte gewogene Mittel

*) Umsatz und Preise beeinflusst durch MKS in den Monaten März, April und Mai

1.3.4 Relative Marktpreise für Nutzkälber in Bayern nach Jahren (2001 = 100%)

Zeit- raum ¹⁾	Fleckvieh		Braunvieh		Gelbvieh	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2001	100	100	100	100	100	100
2002	127	123	113	117	121	104
2003	125	117	126	134	123	104
2004	114	112	109	119	110	90
2005	130	125	122	129	121	96
2006	144	135	138	138	134	116
2007	127	126	109	112	119	105
2008	118	107	86	88	108	95
2009	128	111	108	94	116	88
2010	136	108	123	76	126	99

1) Jeweils 01. Okt. - 30. Sept., Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: Landesverband bayerischer Rinderzüchter

1.3.5 Relation der Kälberpreise nach Geschlecht bzw. Rasse, bayerische Nutzkälbermärkte 2008 - 2010

R a s s e	K ä l b e r		Differenz €/kg LG		
	männlich	weiblich			
Fleckvieh	100	61,8	66,5	4,7	-1,7
Braunvieh	100	54,7	65,4	10,6	-2,9
Gelbvieh	100	63,3	66,0	2,7	-2,7
G e s c h l e c h t	Fleckvieh		Braunvieh		Differenz €/kg LG
männlich	100	53,1	51,9	-1,2	-2,9
weiblich	100	47,1	51,0	3,9	-3,8

Werte in roter Schrift Vgl. zu 2007 - 2009

1.3.6 Stückzahl, durchschnittliche Verkaufsgewichte und Marktpreise für Fresser in €/kg LG (ohne MwSt.), Auktionen in Kirchheim, Obb.

Zeit- raum ¹⁾	Lebendgewichtsklassen kg									Durchschnitt		
	151 - 175			176 - 200			über 200			St	kg	€/kg
	St	kg	€/kg	St	kg	€/kg	St	kg	€/kg			
2001 ^{*)}	54	171	2,86	2.092	192	2,74	9.515	225	2,43	11.661	218	2,48
2002	38	172	3,47	2.135	193	3,15	12.323	225	2,81	14.496	219	2,85
2003	23	172	3,54	1.870	193	3,28	12.477	224	2,96	14.370	220	3,00
2004	4	172	3,37	1.268	195	3,18	12.553	226	2,90	13.825	223	2,78
2005	3	164	5,55	1.059	194	3,55	12.665	227	3,29	13.727	225	3,01
2006				564	195	3,59	11.060	229	3,21	11.624	227	3,22
2007	6	171	3,64	589	193	3,35	11.821	230	2,96	12.416	229	2,98
2008	8	173	3,41	808	194	3,24	12.069	228	2,92	12.885	226	2,94
2009	11	172	3,60	472	191	3,44	11.156	231	3,01	11.639	229	3,03
2010	3	169	3,61	461	194	3,48	11.125	233	3,10	11.589	231	3,11

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

*) Stückzahlen und Preise beeinflusst durch MKS in den Monaten März, April und Mai

Quelle: Südvieh, ab 1998 Mangfalltaler Jungbullen-Erzeugergemeinschaft,
ab 2002 BBV-Marktbericht mit Informationsdienst

1.4 Schlachtvieh

1.4.1 Kalkulationshinweise

Bei einem Bestand von etwa 3.430.000 Rindern werden in Bayern jährlich etwa 957.400 Schlachtrinder zuzüglich noch 33.125 Schlachtkälber erzeugt.

Über den Weg der Geschlachtetvermarktung wurden in Bayern 78 % aller gewerblich geschlachteten Rinder vermarktet. Nach Handelsklassen wurden 71 % abgerechnet, für die verschiedenen Kategorien ergab sich im Jahre 2008 die in unten stehender Tabelle aufgeführte Handelsklassenverteilung:

Jungbullenfleisch	HKL	E	1-5	4,90 %
	HKL	U	1-5	52,50 %
	HKL	R	1-5	30,50 %
Färsenfleisch	HKL	E/U	1-5	32,50 %
	HKL	R	1-5	47,60 %
	HKL	O	1-5	15,00 %
Kuhfleisch	HKL	E/U	1-5	15,10 %
	HKL	R	1-5	33,20 %
	HKL	O	1-5	33,20 %

Je nach Vermarktungsform und Absatzweg fallen für Großvieh Vermarktungskosten in unterschiedlicher Höhe an.

Im Allgemeinen werden einschließlich Transport 25–35 € Vermarktungskosten (Erfassung, Beitrag zum Absatzfond, Versicherungen u.a.) je Stück Großvieh bei 3-5 % Gewichtsabzug verrechnet.

Bei der Geschlachtetvermarktung wird nach Schlachtgewicht (warm) abgerechnet. Für die Gewichtsfeststellung und die Abrechnung der Vorkosten ist die jeweils gültige DVO zum Vieh- und Fleischgesetz anzuwenden.

Quelle: Institut für Ernährungswirtschaft und Markt
Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1.4.2 Preisrelationen bei Schlachtvieh

1.4.2.1 Preisrelationen zwischen den einzelnen Handelsklassen bei Schlachtvieh ¹⁾

Zeitraum ²⁾	Bullen U3		Färsen R3		Kühe R3	
	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%
2001 ³⁾	2,20	100	1,84	83,3	1,61	73,1
2002	2,62	100	2,21	84,4	1,81	69,1
2003	2,59	100	2,34	90,5	1,90	73,5
2004	2,64	100	2,45	92,8	2,03	76,9
2005	2,99	100	2,68	89,6	2,34	78,3
2006	3,13	100	2,81	89,8	2,46	78,6
2007	2,96	100	2,80	94,7	2,44	82,4
2008	3,24	100	3,02	93,2	2,67	82,4
2009	3,13	100	2,92	93,2	2,41	76,9
2010	3,22	100	2,95	91,6	2,58	80,1

1) Grundlage, Notierungspreise der Geschlachtetvermarktung

2) Kalenderjahr

3) Preisabsenkung durch BSE-Einfluß

Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

1.4.2.2 Relation der Notierungspreise zwischen Schlachtbullen der Hkl. U3 und männlichen Nutzkälbern, Geschlachtetvermarktung bzw. Kälbermärkte

Zeitraum ¹⁾	Bullen U3	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	BVXWB- Belgier ²⁾
2001	100	168,7	107,7	164,7	
2002	100	167,2	95,5	157,1	
2003	100	179,8	115,7	172,0	206,6
2004	100	158,2	96,6	150,9	191,7
2005	100	161,2	97,1	147,5	185,5
2006	100	170,7	104,7	156,0	184,1
2007	100	159,8	86,8	145,6	161,8
2008	100	134,9	63,4	120,9	138,7
2009	100	151,4	81,4	134,6	154,7
2010	100	156,6	90,8	142,0	155,7

1) Kalenderjahr (Bullen) bzw. 01. Okt. - 30. Sept. (Nutzkälber)

2) BVXWB- Belgier neu ab 2003

Quellen: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten),
Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

1.4.3 Durchschnittspreise in €/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.) bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh außerhalb der notierungspflichtigen Märkte nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in Bayern

Zeit- raum ¹⁾	Jungbullen						Färsen						Kühe					
	E 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 2	O 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 2	O 3
2001 ²⁾	2,29	2,24	2,20	2,16	2,12	1,91	2,00	1,96	1,86	1,84	1,30	1,54	1,69	1,72	1,56	1,61	1,36	1,43
2002	2,69	2,63	2,62	2,58	2,57	2,22	2,32	2,32	2,20	2,21	1,77	1,80	1,85	1,94	1,75	1,81	1,54	1,62
2003	2,67	2,58	2,59	2,53	2,53	2,25	2,43	2,44	2,31	2,34	1,86	1,89	1,96	2,03	1,83	1,90	1,60	1,70
2004	2,75	2,69	2,67	2,63	2,62	2,37	2,56	2,55	2,42	2,45	1,93	1,98	2,12	2,15	1,96	2,03	1,75	1,83
2005	3,05	3,00	2,99	2,93	2,94	2,66	2,78	2,77	2,66	2,68	2,20	2,27	2,42	2,47	2,27	2,34	2,06	2,16
2006	3,18	3,14	3,13	3,08	3,07	2,76	2,93	2,90	2,79	2,81	2,29	2,39	2,53	2,57	2,40	2,46	2,19	2,28
2007	3,01	2,97	2,96	2,91	2,90	2,66	2,93	2,87	2,79	2,80	2,31	2,38	2,53	2,55	2,39	2,44	2,19	2,26
2008	3,29	3,25	3,24	3,20	3,19	2,97	3,12	3,08	3,01	3,02	2,52	2,61	2,76	2,79	2,63	2,67	2,45	2,52
2009	3,19	3,16	3,14	3,10	3,09	2,86	3,07	2,97	2,94	2,92	2,37	2,43	2,52	2,54	2,36	2,41	2,16	2,22
2010	3,27	3,24	3,22	3,19	3,18	2,84	3,04	2,95	2,92	2,90	2,36	2,39	2,58	2,58	2,43	2,47	2,23	2,27

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preisabsenkung durch BSE-Einfluß

Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

1.4.4 Anteil der einzelnen Handelsklassen in % bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh

Zeit- raum ¹⁾	Jungbullen				Färsen			Kühe		
	E	U	R	O	U	R	O	U	R	O
2001	6,8	53,2	32,4	6,3	37,0	42,7	13,0	19,3	33,3	29,8
2002	6,8	51,5	31,4	6,2	22,3	36,6	11,2	12,6	27,7	20,5
2003	6,9	53,1	29,0	6,3	19,6	40,0	11,4	10,8	29,1	21,1
2004	6,5	54,6	31,1	6,3	32,4	47,0	15,1	16,6	34,2	31,6
2005	7,0	54,7	28,9	5,5	22,9	39,2	11,0	11,6	30,0	21,0
2006	7,0	54,0	27,8	7,2	24,7	37,9	11,8	11,6	28,9	21,6
2007	6,2	54,6	28,5	8,7	34,1	45,2	14,7	15,5	33,9	32,1
2008	4,9	52,5	30,5	9,4	31,3	47,6	15,0	14,2	33,2	33,2
2009	4,9	53,5	29,8	9,3	31,4	48,0	15,0	14,5	33,1	33,5
2010	5,8	54,1	29,2	8,9	33,1	47,8	13,7	14,6	34,5	32,7

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

1.4.5 Prämien in der Rinderhaltung, € je Einheit

Zeit- raum ¹⁾	Sonderprämie			Saisonent- zerrungs- prämie für Ochsen ³⁾	Schlacht- Zusatz- prämie und betrag		Besatz- dichte GV je ha HFF
	Bullen	Mutterkühe	Ochsen ²⁾		für Rinder ab 8 Monate		
1999	135	145	109	72			2,0
2000	160	163	122		27	8,33	2,0
2001	185	182	136		53	15,62	2,0
2002	182 ⁴⁾	200	130 ⁴⁾		80	23,17	1,9
2003	188 ⁵⁾	200	134 ⁵⁾		80	24,64	1,8
2004	176 ⁶⁾	200	126 ⁶⁾		80	23,19	1,8

1) Kalenderjahr

2) Je Altersklasse

3) Bei Schlachtung in der Zeit vom 1.1. bis 30.4.

4) Wegen Überschreitung der nationalen Höchstgrenze wurde vom BMVEL für Deutschland ein einheitlicher Kürzungskoeffizient von 0,866 festgelegt.

5) wie 4) 0,894 6) wie 4) 0,838

Quelle: EU-Verordnungen

1.5 Schlachtkälber

1.5.1 Allgemeine Anmerkungen

Die Schlachtkälbererzeugung hat sich in Bayern, ausgehend von einem hohen Niveau in den 70er und 80er Jahren, bis anfangs der 90er Jahre erheblich vermindert. Die Jahrerzeugung liegt seit her bei ca. 34.000 Stück im Jahr.

Dieser Entwicklung Rechnung tragend, wurden nach und nach die Schlachtkälbermärkte an den bayerischen Schlachtviehgroßmärkten eingestellt. Zuletzt wurde noch in Augsburg bis Juli 1996 notiert.

Hinweise zur Kalkulation

Auf Grund des hohen Spezialisierungsgrades der Kälbermast sollten Kalkulationen in hohem Maße standort- und betriebspezifisch erfolgen.

1.5.2 Aufteilung der Schlachtkälber nach Handelsklassen in % und durchschnittlichem Schlachtgewicht in kg, Geschlachtetvermarktung

Zeit- raum ¹⁾	Handelsklassen in %					SG kg/Tier Mittel
	E	U	R	O	P	
2001	0,0	10,8	57,8	31,4	0,0	108,2
2002 ²⁾	0,0	9,2	50,7	30,4	9,6	104,9
2003	0,0	13,2	53,4	25,8	7,7	107,3
2004	0,0	16,7	55,2	20,2	7,9	108,5
2005	0,0	17,1	56,1	20,3	0,0	108,5
2006	0,0	15,2	54,4	23,2	0,0	110,3
2007	0,0	12,1	52,8	28,1	0,0	108,6
2008	0,0	10,5	49,0	28,4	0,0	104,8
2009	0,0	12,2	52,2	24,5	10,9	110,3
2010	0,0	12,2	53,1	24,2	10,4	108,0

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2002 Angaben aus dem Jahresbericht des IEM (Anlage R 4 gemäß § 6 Abs. 3 der 4. DVO zum Vieh und Fleischgesetz)

Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

**1.5.3 Marktpreise für Kalbfleisch außerhalb der notierungspflichtigen Märkte
(4. DVO) in €/kg (ohne MwSt.), in Bayern, Geschlachtetvermarktung**

Zeit- raum ¹⁾	Handelsklassen in €/kg					E - P
	E	U	R	O	P	
2001	4,62	4,52	4,23	3,53	2,00	3,92
2002 ²⁾	-	4,83	4,40	3,79	-	4,14
2003	-	5,12	4,74	4,07	-	4,52
2004	-	5,21	4,79	3,94	-	4,61
2005	-	5,36	5,02	4,09	-	4,81
2006	-	5,79	5,42	4,44	-	5,16
2007	-	5,86	5,49	4,59	-	5,16
2008	-	5,82	5,48	4,35	-	5,01
2009	4,72	5,29	5,12	4,08	2,30	4,73
2010	5,09	5,30	5,12	3,99	2,05	4,72

**1.5.4 Aufteilung der durchschnittlichen Kälberschlachtgewichte nach Handels-
klassen in kg, Geschlachtetvermarktung**

Zeit- raum ¹⁾	Handelsklassen in kg/Tier					E - P
	E	U	R	O	P	
2001	149,5	131,3	115,0	103,0	70,8	108,2
2002 ²⁾	-	122,9	112,7	98,1	-	104,9
2003	-	122,1	113,2	98,9	-	107,3
2004	-	126,7	113,5	95,0	-	108,5
2005	-	118,8	113,5	97,3	-	108,5
2006	-	122,8	116,5	99,4	-	110,3
2007	-	123,0	114,6	102,0	-	108,6
2008	-	131,3	114,8	97,0	-	104,8
2009	161,2	137,2	117,8	99,4	67,3	110,3
2010	160	133,2	116,6	95,8	62,7	108,0

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2002 Angaben aus dem Jahresbericht des IEM (Anlage R 4 gemäß § 6 Abs. 3 der 4. DVO zum Vieh und Fleischgesetz)

Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

1.6. Zuchtschweine

1.6.1 Kalkulationshinweise

Die aktuellen Hinweise zur Kalkulation finden Sie auf unserer neugestalteten INTERNET-Seite Deckungsbeiträge (Zuchtschweine, Schlachtschweine bzw. Ferkelerzeugung)

Detaillierte Informationen erhalten Sie über die Erzeugergemeinschaften (München, Haydnstraße 11 a).

Von Seiten der Landesanstalt für Landwirtschaft betreut Sie fachlich Herr Weiß.

E-Mail: josef.weiss@LfL.bayern.de

1.6.2 Marktpreise für trächtige Jungsauen nach Rassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtschweinemärkte einschließlich Stallverkäufe

Zeit- raum ¹⁾	Deckfähige Jungsauen EGZH ²⁾ Kreuzung Deutsche Landrasse	Trächtige Jungsauen EGZH ³⁾ Kreuzung Deutsche Landrasse	Hybridjung- sauen BHZP ⁴⁾ db classic	Hybridjung- sauen BHZP ⁴⁾ db naima
2001	307,29	459,14	-	-
2002	278,50	480,72	273,39	-
2003	256,96	475,08	270,54	-
2004	276,96	453,79	282,23	-
2005	285,46	492,31	287,94	305,78
2006	294,27	498,51	297,23	312,82
2007	250,98	453,96	-	-
2008	285,22	484,05	-	-
2009	284,20	407,00	-	-
2010	276,66	-	-	-

1) Kalenderjahr, Jahreswerte arithmetisches Mittel

2) Preisangaben in € bei 100kg Lebendgewicht, ohne MwSt

3) Preisangaben in € bei 100 Tagen Trächtigkeit, ohne MwSt

4) Nachlass bei Abnahme von 11 Tieren pro Lieferung 1% ab 21 Tieren 2% (BHZP) db classic und db naima Tiere Lieferung frei Hof. Qualitätsstandard: Ultraschalltest, Rotlauf- und Smediimpfungen

Quelle: Meldungen der Erzeugergemeinschaft und Züchtervereinigung für Zucht- und Hybridschweinezucht in Bayern w.V.

1.7 Ferkel

1.7.1 Marktpreise für Südferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften

1.7.1.1 Kalenderjahre

Zeitraum ¹⁾	Preis/Tier bei 28kg €/Stück ²⁾	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2001	53,79	1,92
2002	56,40	2,01
2003	47,75	1,71
2004	52,82	1,89
2005	57,21	2,04
2006	59,18	2,11
2007	43,84	1,57
2008	50,94	1,82
2009	55,28	1,97
2010	51,05	1,82

1.7.1.2 Wirtschaftsjahre

Zeitraum ¹⁾	Preis/Tier bei 28kg €/Stück ²⁾	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2001/02	61,20	2,19
2002/03	50,84	1,82
2003/04	46,70	1,67
2004/05	59,55	2,13
2005/06	56,15	2,01
2006/07	53,61	1,91
2007/08	41,65	1,49
2008/09	59,69	2,13
2009/10	52,23	1,87
2010/11	49,59	1,77

1) Jahreswerte arithmetisches Mittel

2) Einkaufspreise in € bayerischer Mäster für Qualitätsferkel (Grundpreis bei 28Kg), ohne MwSt, Transport und Vermittlungsgebühren für Großgruppen und spezielle Sortierungen

Quelle: BBV-Wochenbericht- Marktinformationen für Erzeugergemeinschaften

1.7.2 Marktpreise für Qualitätsferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Ringferkel Erzeugergemeinschaft

1.7.2.1 Kalenderjahre

Zeitraum ¹⁾	Preis/Tier bei 28kg €/Stück	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2001 ³⁾	65,48	2,34
2002 ³⁾	57,01	2,04
2003 ³⁾	47,99	1,71
2004 ³⁾	52,33	1,87
2005 ³⁾	57,56	2,06
2006 ³⁾	58,94	2,11
2007 ²⁾	43,74	1,56
2008 ²⁾	51,04	1,82
2009 ²⁾	49,75	1,78
2010 ²⁾	45,66	1,63

1.7.2.2 Wirtschaftsjahre

Zeitraum ¹⁾	Preis/Tier bei 28kg €/Stück	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2001/02 ³⁾	61,47	2,20
2002/03 ³⁾	51,11	1,83
2003/04 ³⁾	45,99	1,64
2004/05 ³⁾	59,23	2,12
2005/06 ³⁾	53,38	1,91
2006/07 ³⁾	47,10	1,68
2007/08 ²⁾	36,58	1,31
2008/09 ²⁾	53,02	1,89
2009/10 ²⁾	47,15	1,68
2010/11 ²⁾	43,89	1,57

1) Jahreswerte gewogene Mittel

2) Basispreis Erzeugerpreis in € für ein 28-kg "Ringferkel" bei einer Gruppe ab Hof, ohne MwSt. Vermarktungsgebühren sowie Zuschläge für Impfungen, Großgruppen, spezielle Sortierungen, Genetik, Gesundheitszustand etc. sind nicht im Basispreis enthalten. Gewichtsabweichungen von der Basis 28kg werden mit ca. 1,00 € verrechnet.

3) Grundpreis bis Juni 2007

1.8 Schlachtschweine

1.8.1 Marktpreise für Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) und Anteil der Handelsklassen in %, in Bayern

1.8.1.1 Kalenderjahre

Zeit- raum ¹⁾	Handelsklasse											
	E		U		R		O		P		Mittel	
	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg
2001	83,8	1,70	14,4	1,53	1,6	1,35	0,1	1,23	0,0	1,15	100	1,67
2002	85,6	1,37	13,0	1,20	1,3	1,04	0,1	0,92	0,0	0,88	100	1,34
2003	85,7	1,27	12,8	1,10	1,4	0,93	0,1	0,81	0,0	0,82	100	1,24
2004	85,8	1,43	12,7	1,26	1,3	1,08	0,1	0,96	0,0	0,95	100	1,41
2005	85,1	1,44	13,3	1,27	1,4	1,09	0,1	0,97	0,0	0,96	100	1,42
2006	86,0	1,52	12,5	1,35	1,3	1,17	0,1	1,04	0,0	1,03	100	1,49
2007	86,4	1,38	12,3	1,20	1,3	1,02	0,1	0,89	0,0	0,88	100	1,35
2008	86,1	1,58	12,5	1,42	1,2	1,24	0,1	1,11	0,0	1,14	100	1,56
2009	86,0	1,44	12,7	1,27	1,3	1,09	0,1	0,96	0,0	0,96	100	1,41
2010	86,7	1,43	11,9	1,27	1,2	1,08	0,1	0,95	0,0	0,95	100	1,40

1.8.1.2 Wirtschaftsjahre

Zeit- raum ¹⁾	Handelsklasse											
	E		U		R		O		P		Mittel	
	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg
2001/02	84,3	1,48	14	1,31	1,5	1,14	0,2	1,02	0,0	0,98	100	1,45
2002/03	85,6	1,30	13	1,13	1,3	0,96	0,1	0,85	0,0	0,82	100	1,27
2003/04	85,6	1,30	12,9	1,14	1,4	0,96	0,1	0,84	0,0	0,83	100	1,28
2004/05	85,3	1,48	13,1	1,31	1,4	1,13	0,1	1,01	0,0	1,01	100	1,45
2005/06	85,7	1,47	12,8	1,30	1,3	1,12	0,8	1,10	0,1	0,99	100	1,45
2006/07	86,1	1,44	12,5	1,27	1,3	1,09	0,1	0,96	0,0	0,93	100	1,42
2007/08	86,3	1,45	12,3	1,29	1,2	1,11	0,1	0,97	0,0	0,98	100	1,43
2008/09	85,9	1,56	12,7	1,39	1,3	1,21	0,1	1,08	0,0	1,08	100	1,53
2009/10	86,3	1,42	12,3	1,26	1,2	1,07	0,1	0,95	0,0	0,92	100	1,40
2010/11	87,1	1,47	12,7	1,31	1,1	1,12	0,1	0,99	0,0	0,99	100	1,45

1) Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: LfL- IEM München

1.8.2 Marktpreise für Altsauen der Hkl. M1 und M2 außerhalb der notierungspflichtiger Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) in Bayern

1.8.2.1 Kalenderjahre

Zeit- raum ¹⁾	M1	M2	M (M1 + M2)
2001	1,26	1,19	1,25
2002	0,91	0,83	0,90
2003	0,80	0,71	0,78
2004	1,10	1,02	1,08
2005	1,04	0,98	1,03
2006	1,14	1,05	1,12
2007	0,90	0,81	0,89
2008	1,15	1,04	1,14
2009 ²⁾	-	-	1,09
2010 ²⁾	-	-	1,03

1.8.2.2 Wirtschaftsjahre

Zeit- raum ¹⁾	M1	M2	M (M1 + M2)
2001/02	1,05	0,97	1,04
2002/03	0,86	0,77	0,85
2003/04	0,84	0,76	0,82
2004/05	1,10	1,02	1,08
2005/06	1,06	0,99	1,05
2006/07	1,05	0,96	1,03
2007/08	0,92	0,82	0,91
2008/09 ²⁾	-	-	1,20
2009/10 ²⁾	-	-	1,04
2010/11 ²⁾	-	-	1,06

1) Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2009 keine getrennter Notierung. M1 und M2 = M

Quelle: LfL- IEM München

1.8.3 Beziehungen zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis

1.8.3.1 Entwicklung der Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis

In der nachstehenden Tabelle ist die Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreise für die einzelnen Jahre (basierend auf Jahresmittelwert) angegeben.

Zeit- raum	€/kg relativ Schweine ¹⁾ Handelsklassenmittel	Ferkel ²⁾ 28 kg Lebendgewicht
2001	100	140
2002	100	176
2003	100	149
2004	100	145
2005	100	159
2006	100	159
2007	100	97
2008	100	107
2009	100	126
2010	100	116

2010		
%	X/ Schlachtschw.	Ferkel ²⁾
116,38	1,40	1,63

1) Werte von der LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt, 4. DVO,
Preisgebiet Bayern

2) Ringferkel, Preis vor Juli 1999 aus dem 20-kg Basispreis mit 1,28 €/kg hochgerechnet

1.9 Schafe

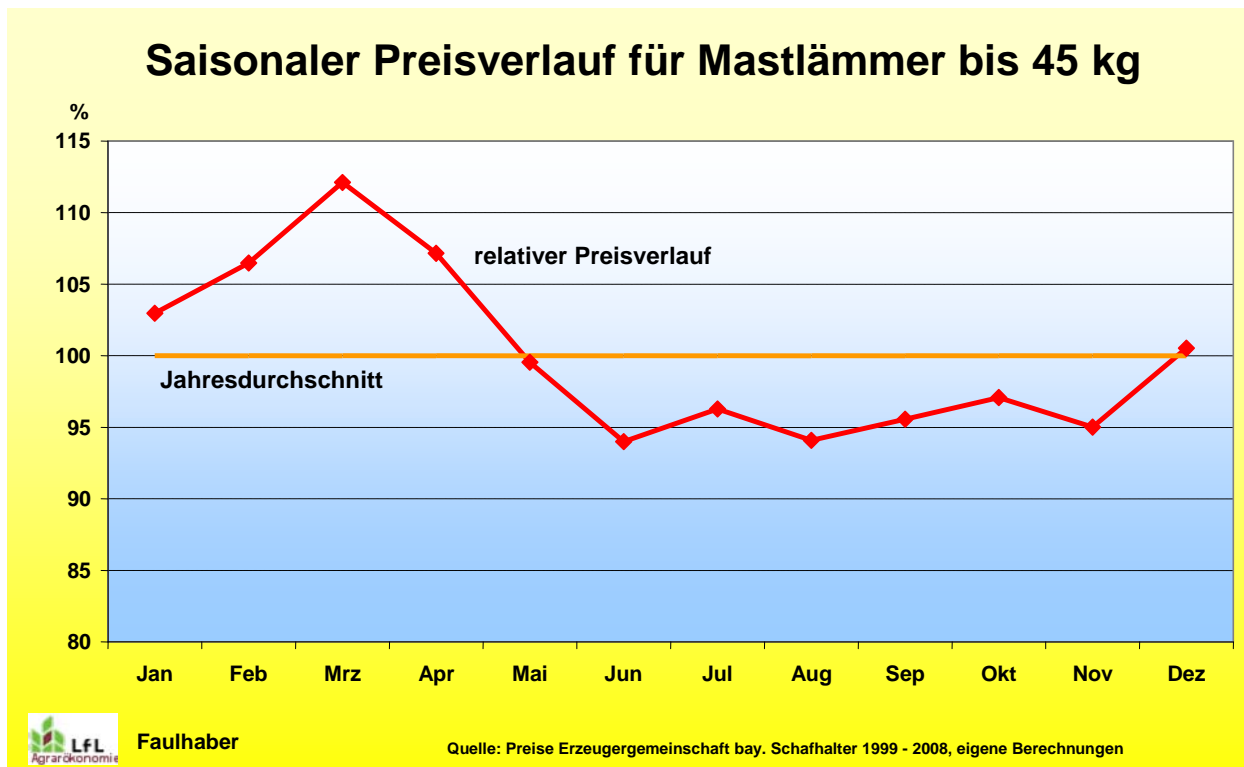
1.9.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise

Mit Wirkung vom 1. Okt. 1980 wurden die Erzeugerpreise für Schaffleisch durch die „Marktordnung für Schaffleisch“ abgesichert. Diese Marktordnung baut auf einem Grundpreis-, Referenzpreis- und Interventionspreissystem auf. Sie sieht neben einer direkten Prämiengewährung auch Lagerhaltungsbeihilfen und Stützungskäufe vor.

Ab dem Wirtschaftsjahr 1993 galt die Reform der Marktordnung für Schaffleisch. Die Anzahl der prämienberechtigten Mutterschafe wurde aufgrund der Antragstellung des Jahres 1991 festgeschrieben. Aufstockungen waren nur noch durch Quotenleasing oder Quotenkauf möglich.

Ab 1. Jan. 2002 wurden in der Höhe festgelegte Direktzahlungen (Mutterschafprämie, Zusatzprämie und Ergänzungsbeitrag) auf Grundlage individueller Prämienansprüche der Erzeuger gewährt. Seit 1. Januar 2005 wurden tierbezogene Direktzahlungen entkoppelt.

Die Preise für Lämmer und Hammel unterliegen saisonalen Schwankungen. Bei zeitlichem Absatzschwerpunkt ist dies beim kalkulatorischen Preisansatz zu berücksichtigen.



Je nach Absatzform und Absatzweg fallen Vermarktungskosten in unterschiedlicher Höhe an. Bei der Lebendvermarktung wird grundsätzlich eine Nüchterung in Höhe von 5 % angesetzt. Erfolgt die Vermarktung über eine Erzeugergemeinschaft, sind zusätzlich noch 2,60 – 3,00 €/Stück Kommissionsgebühr und 0,30 €/Stück an den Absatzfond zu zahlen.

Bei der Geschlachtetvermarktung gelten die jeweiligen DVO zum Vieh- und Fleischgesetz. Die im Rahmen der Direktvermarktung durchgeführten Eigenschlachtungen werden mit Gebühren für Fleischschau und Konfiskatabfuhr belastet. Außerdem ist zu beachten, dass bei Um- und Ausbaumaßnahmen für Schlacht- und Kühlräume, infolge einzuhaltender EU-Richtlinien, in diesem Bereich erhebliche Investitionen notwendig sind.

**1.9.2 Preise für Schaf-, Lamm- und Hammelfleisch €/kg (ohne MwSt.),
nach Lebendgewicht in Bayern**

Zeitraum ¹⁾	nach Lebendgewicht ²⁾		
	Lämmer	Schafe	Hammel
2001	1,81	0,34	-
2002 ³⁾	1,63	0,38	0,83
2003	1,65	0,36	1,00
2004	1,62	0,28	-
2005	1,60	-	-
2006	1,72	0,28	-
2007	1,62	0,27	-
2008	1,74	-	-
2009	-	-	-
2010	-	-	-

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preise liegen nur nach Lebendgewicht für Lämmer und Schafe vor

3) Ab 2002 Angaben nach Jahresbericht des IEM

Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

**1.9.3 Auszahlungspreise der Erzeugergemeinschaft Bayerischer
Schafhalter in €/kg LG (ohne MwSt.)**

Notierung nach Mastart und 2 Gewichtsklassen

Zeitraum	Stallmast-Lämmer ¹⁾		Mastlämmer ¹⁾	
	bis 45 kg	45 bis 50 kg	bis 45 kg	45 bis 50 kg
2001	1,95	1,85	2,09	1,99
2002	1,78	1,68	-	-
2003	1,77	1,68	-	-
2004	1,70	1,62	-	-
2005	1,71	1,63	-	-
2006	1,84	1,75	-	-
2007	1,72	1,63	-	-
2008	1,83	1,74	-	-
2009	1,92	1,83	-	-
2010	1,96	1,87	-	-

1) Arithmetisches Mittel

Quelle: BBV-Marktbericht mit Informationsdienst

1.10 Eier

1.10.1 Anteil der Gewichtsklassen

Für die Ermittlung des Durchschnittspreises für Eier wurde folgende Gewichtsklassenverteilung in Prozent unterstellt:

Gewichtsklassen				Gewichts-Klasse
XL	L	M	S	XL - S
8,00	50,00	37,00	5,00	100,0

1.10.2 Notierung der Bayerischen Warenbörse München in Ct/Ei der Hkl. A (ohne MwSt.)¹⁾

1.10.2.1 Kalenderjahre

Zeit- raum ²⁾	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2001	9,73	8,15	7,79	7,10
2002	9,66	8,15	7,78	7,08
2003	11,28	9,89	9,57	8,18
2004	9,66	7,33	7,08	6,38
2005	9,46	7,48	7,19	6,43
2006	10,24	8,40	7,93	6,97
2007	13,32	9,67	8,93	7,90
2008	13,59	9,70	9,09	8,15
2009	15,56	11,00	10,08	8,94
2010	18,47	10,66	9,06	7,80

1.10.2.2 Wirtschaftsjahre

Zeit- raum ²⁾	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2001/02	9,71	8,05	7,70	7,02
2002/03	10,09	8,65	8,29	7,33
2003/04	10,92	9,45	9,13	7,90
2004/05	9,36	6,65	6,38	5,91
2005/06	9,69	8,18	7,88	6,81
2006/07	11,69	8,80	8,18	7,28
2007/08	13,82	10,11	9,33	8,32
2008/09	14,14	10,08	9,44	8,46
2009/10	17,40	11,65	10,30	9,10
2010/11	16,30	9,22	8,10	6,39

1) Die Notierung der Warenbörse entspricht dem Packstellenabgabe- bzw. Großhandelseinstandspreis

2) Kalender- bzw. Wirtschaftsjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

**1.10.3 Erlöse in Ct/Ei beim Erzeuger-Verbraucher-Direktverkehr,
Erzeugergemeinschaft Franken**

1.10.3.1 Abgabe an Großverbraucher (ohne MwSt.)

Zeit- raum ¹⁾	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2001	10,87	8,76	7,84	6,36
2002	10,63	9,13	8,11	6,23
2003	11,31	9,96	9,07	6,90
2004	11,31	9,40	8,49	6,70
2005	11,24	8,90	7,79	6,19
2006	11,07	8,99	8,04	6,14
2007	12,06	9,62	8,64	6,59
2008	13,09	10,21	8,96	6,99
2009	13,88	10,21	9,12	7,42
2010	17,04	10,62	8,98	7,39

1.10.3.2 Abgabe an Letztverbraucher (einschließlich MwSt.)

Zeit- raum ¹⁾	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2001	15,63	14,09	12,43	9,26
2002	15,95	14,26	12,57	9,04
2003	16,34	14,54	12,82	9,35
2004	16,54	14,90	12,85	9,56
2005	16,41	14,87	12,59	9,12
2006	16,60	14,58	12,28	9,24
2007	16,92	14,74	12,30	9,28
2008	17,06	15,18	12,46	9,32
2009	17,78	15,54	12,58	9,39
2010	19,09	15,67	12,94	9,61

1) Kalenderjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

Quelle: Erzeugergemeinschaft Franken

1.11 Schlachtgeflügel

1.11.1 Auszahlungspreise der Geflügelschlachtereien in €/kg LG (ohne MwSt.) in Bayern

Zeitraum ¹⁾	Hähnchen ²⁾ LG in kg	Suppen- hühner	Puten Lebendgewicht in kg				
			8,5	16,5	17,5	18,5	>18,5
2001	0,77	0,16	1,04	1,08	1,11	1,13	1,14
2002	0,73	0,08	0,91	0,93	0,95	0,98	0,99
2003	0,74	0,08	1,06	0,96	0,97	1,01	1,02
2004	0,74	0,04	0,98	0,99	1,01	1,04	1,05
2005	0,73	0,03	0,92	0,94	0,96	0,94	1,00
2006	0,69	0,01	0,91	0,92	0,94	0,91	0,98
2007	0,79	0,04	1,09	1,09	1,12	1,14	1,15
2008	0,87	0,06	1,27	1,27	1,30	1,32	1,33
2009	0,85	0,09	1,09	1,09	1,12	1,15	1,15
2010	0,84	0,10	1,11	1,11	1,14	1,16	1,17

1) Kalenderjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

2) Durchschnitt aus drei Gewichtsklassennotierungen gebildet

Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht)

2. Pflanzliche Produkte

2.1 Getreide

2.1.1 Weltgetreideerzeugung in 1 000 t

Ernte- jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse Sorghum	Reis (Paddy)	anderes Getreide	Getreide insgesamt
2001	590.501	23.367	144.038	27.353	614.755	88.831	598.034	21.304	2.108.183
2002	527.667	20.978	136.446	25.552	601.994	78.156	571.076	67.074	2.028.943
2003	554.584	14.705	141.911	26.298	623.433	92.475	586.248	39.627	2.079.281
2004	625.722	17.036	152.399	25.683	712.544	87.867	401.823	16.885	2.039.959
2005	619.222	14.493	136.211	23.932	699.537	90.253	418.604	15.213	2.017.465
2006	596.115	12.380	136.447	22.817	713.565	89.242	420.277	13.063	2.003.906
2007	611.202	14.392	132.871	25.506	793.761	97.926	433.628	14.640	2.123.926
2008	684.155	17.326	155.599	25.537	798.414	97.865	448.148	15.394	2.242.438
2009	682.594	17.323	149.604	23.520	812.378	87.608	440.917	16.924	2.230.868
2010	647.597	11.943	124.180	19.802	813.778	94.938	451.518	15.017	2.178.773

Quellen: AMI- Marktbilanz 2010 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 07.04.2011

2.1.2 Getreideerzeugung in der EG/EU in 1 000 t

Ernte- jahr	Weich- weizen ³⁾	Hart- weizen ²⁾	Roggen ³⁾	Gerste ³⁾	Hafer und Menggetr. ³⁾	Körner- mais ³⁾	sonstiges Getreide ¹⁾⁺³⁾	Getreide ³⁾ insgesamt
2001	83.178	8.472	6.249	48.088	6.170	40.567	8.932	201.656
2002	122.581	9.491	9.276	59.161	9.559	59.021	26.312	285.910
2003	104.935	9.355	7.166	56.261	8.978	52.241	25.234	254.815
2004	149.111	12.226	10.004	64.322	9.329	71.445	29.347	315.923
2005	135.125	9.026	7.685	54.669	7.929	62.797	25.253	284.601
2006	126.413	9.035	6.570	56.022	7.799	55.384	23.441	266.458
2007	119.951	8.153	7.657	57.979	8.843	48.552	22.694	258.817
2008	150.484	9.951	9.293	65.453	8.899	63.356	16.678	314.163
2009	138.175	8.582	9.870	61.964	8.425	57.838	17.729	294.001
2010	135.675	8.856	7.807	52.948	7.387	56.963	16.393	277.173

1) Einschließlich Reis

2) Erfassung EU-15

3) Erfassung EU-27

Quellen: AMI- Marktbilanz 2010 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 07.04.2011

2.1.3 Getreideerzeugung in der Bundesrepublik Deutschland in t

Ernte- jahr	Weizen WW u.SW	Roggen	Winter- menggetr.	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommer- menge.	Körner- mais	Getreide insgesamt
2001	22.565.591	5.132.349	51.469	10.440.976	3.053.611	1.151.033	118.645	3.504.514	49.709.326
2002	20.791.984	3.665.996	50.569	8.264.564	2.663.405	1.015.851	106.456	3.738.448	43.391.325
2003	19.225.112	2.277.416	52.987	7.978.627	3.616.946	1.201.647	136.598	3.421.642	39.426.039
2004	25.377.100	3.830.000	58.300	9.635.700	3.357.200	1.185.800	113.300	4.199.900	51.097.000
2005	23.641.900	2.793.500	48.500	8.819.100	2.794.700	963.600	109.500	4.082.700	45.980.200
2006	22.366.000	2.643.700	47.000	9.451.200	2.515.400	829.900	102.300	3.220.300	43.474.800
2007	20.790.100	2.698.300	46.300	8.279.700	2.104.600	727.900	76.600	3.809.300	40.632.000
2008	25.949.800	3.744.200	53.400	9.369.400	2.597.700	793.200	71.100	5.105.900	50.104.900
2009	25.125.400	4.270.000	54.800	10.082.700	2.205.400	825.600	77.700	4.527.200	49.748.200
2010	23.925.800	2.902.600		8.680.400	1.731.700	600.300	66.300	4.073.000	44.293.100

 Quellen: AMI- Marktbilanz 2010 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 07.04.2011

2.1.4 Getreideerzeugung und -vermarktung in Bayern

2.1.4.1 Weizen (Winterweizen)

Zeitraum	Erntemenge in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	3.269.430	1.943.496	59,4
2002/03	3.051.034	1.824.120	59,8
2003/04	2.382.520	1.232.391	51,7
2004/05	3.938.500	1.918.881	48,7
2005/06	3.217.000	1.577.242	49,0
2006/07	3.290.500	1.593.064	48,4
2007/08	3.532.900	1.665.456	47,1
2008/09	3.823.100	1.466.660	38,4
2009/10	3.710.100	1.771.433	47,7
2010/11	3.414.542	1.877.730	55,0

2.1.4.2 Roggen und Wintermenggetreide

Zeitraum	Erntemenge in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	256.681	159.618	62,2
2002/03	217.402	148.753	70,1
2003/04	129.601	78.418	64,9
2004/05	264.700	137.225	51,8
2005/06	159.900	72.345	45,2
2006/07	163.600	72.419	44,3
2007/08	220.300	108.608	49,3
2008/09	258.400	109.140	42,2
2009/10	276.400	131.514	47,6
2010/11	176.420	103.464	58,6

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

2.1.4.3 Sommergerste (Braugerste)

Zeitraum	Erntemenge von Sommergerste in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung von Braugerste der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	679.343	442.575	65,1
2002/03	636.565	412.247	64,8
2003/04	875.801	381.556	43,6
2004/05	900.500	462.968	51,4
2005/06	748.200	328.969	44,0
2006/07	654.200	294.563	45,0
2007/08	592.500	277.247	46,8
2008/09	667.600	263.926	39,5
2009/10	622.200	253.000	40,7
2010/11	469.452	228.575	48,7

2.1.4.4 Industrierogerste (Wintergerste)

Zeitraum	Erntemenge in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	1.900.363	479.213	25,2
2002/03	1.745.996	399.362	22,9
2003/04	1.298.387	256.158	19,7
2004/05	1.927.200	360.556	18,7
2005/06	1.585.800	287.283	18,1
2006/07	1.570.200	323.634	20,6
2007/08	1.711.000	253.870	14,8
2008/09	1.640.600	276.337	16,8
2009/10	1.798.300	310.125	17,2
2010/11	1.536.849	332.930	21,7

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

 Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

2.1.4.5 Hafer und Sommergetreide

Zeitraum	Erntemenge in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	281.804	34.961	12,4
2002/03	247.002	33.149	15,3
2003/04	300.381	36.621	13,9
2004/05	285.500	39.382	13,8
2005/06	236.700	29.716	12,6
2006/07	197.900	22.625	11,4
2007/08	182.300	20.862	11,4
2008/09	168.300	18.520	11,0
2009/10	187.400	20.260	10,8
2010/11	145.593	19.587	13,5

2.1.4.6 Körnermais

Zeitraum	Erntemenge in t (ZMP-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t ¹⁾	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2001/02	866.778	438.768	50,6
2002/03	1.011.109	558.342	55,2
2003/04	985.634	521.689	52,9
2004/05	1.204.700	503.767	41,8
2005/06	1.048.700	413.651	39,4
2006/07	922.900	361.960	39,2
2007/08	992.600	469.881	47,3
2008/09	1.375.300	519.999	37,8
2009/10	1.163.800	419.403	36,0
2010/11	1.086.413	405.491	37,3

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

Quellen: AMI- Marktbilanz 2010 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 07.04.2011

2.1.5 Getreidezugänge vom Erzeuger an Handel, Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie in Bayern nach Monaten in Prozent der Jahresanlieferung

2.1.5.1 Weizen

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	2,1	6,9	9,4	21,4	2,5	3,9	9,7	26,1	11,3	9,4
August	33,7	24,1	22,5	15,1	32,4	31,1	24,4	14,0	13,8	25,1
September	7,3	10,1	10,4	8,7	8,6	11,1	9,6	9,8	6,8	9,5
Oktober	4,8	4,8	7,7	8,1	4,2	6,6	7,2	6,7	6,0	4,4
November	6,4	6,1	8,2	11,4	5,8	6,1	7,7	7,6	8,0	5,9
Dezember	7,0	6,2	9,0	10,5	10,4	6,6	6,7	4,9	7,8	7,1
Januar	5,6	5,7	5,2	4,0	5,7	5,1	5,4	5,7	3,0	4,1
Februar	8,4	10,7	7,8	5,8	6,3	7,0	6,3	8,7	6,9	7,5
März	8,0	8,6	7,1	6,1	8,6	8,5	8,4	6,8	10,1	10,4
April	5,6	7,4	4,8	2,8	6,4	4,8	5,1	4,0	8,7	6,1
Mai	5,9	4,8	4,3	3,4	4,9	5,2	4,7	3,1	9,0	5,4
Juni	5,2	4,6	3,6	2,8	4,1	3,8	4,9	2,6	8,7	5,1
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.1.5.2 Roggen und Wintermenggetreide

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	18,6	26,6	20,2	27,7	6,9	21,7	26,1	29,5	23,4	16,8
August	30,0	19,5	21,7	18,0	38,4	28,8	12,9	22,4	18,6	28,1
September	6,6	8,4	7,6	7,0	11,0	10,3	10,4	7,6	10,1	9,9
Oktober	6,4	4,7	8,5	8,6	9,2	4,9	12,0	6,2	5,0	3,5
November	7,7	7,0	7,6	9,0	4,3	5,4	5,9	5,0	7,3	4,8
Dezember	3,9	6,6	4,5	7,6	5,6	5,0	4,9	3,9	6,7	6,7
Januar	6,1	5,0	6,4	6,2	4,4	3,9	5,6	4,4	4,1	6,5
Februar	4,7	5,0	6,0	5,0	4,2	4,6	6,2	5,4	3,9	5,0
März	5,0	5,9	4,4	3,7	4,8	6,0	5,7	4,6	6,6	7,2
April	3,6	4,9	4,3	2,7	4,8	3,5	3,6	4,3	5,3	4,1
Mai	3,7	3,4	7,5	2,3	3,2	3,5	4,5	3,1	4,9	3,5
Juni	3,7	3,2	1,4	2,3	3,2	2,5	2,1	3,6	4,2	4,0
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

2.1.5.3 Braugerste (Sommergerste)

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	10,1	11,7	27,3	51,6	9,8	19,1	30,8	30,9	24,8	21,3
August	44,0	48,7	31,9	15,1	56,0	44,7	28,0	25,6	26,5	32,7
September	11,7	12,7	13,3	15,1	11,9	13,2	13,2	13,9	16,0	12,7
Oktober	5,5	5,0	4,1	2,9	3,8	4,1	3,9	4,2	3,8	5,5
November	4,9	2,0	6,5	3,2	3,0	2,8	3,1	4,9	5,5	3,1
Dezember	3,0	1,8	3,6	3,1	2,6	2,8	3,8	4,0	4,1	3,1
Januar	3,4	2,5	3,5	1,2	1,2	1,7	2,8	2,5	1,9	1,8
Februar	6,0	4,2	3,2	2,0	1,6	2,6	3,4	4,4	2,9	2,2
März	4,4	4,1	2,1	2,1	4,3	3,3	4,0	3,9	4,6	5,5
April	3,3	3,5	2,0	1,7	2,9	1,9	2,5	2,2	3,5	5,2
Mai	2,2	2,9	1,4	1,1	1,7	2,3	2,5	1,8	2,9	3,8
Juni	1,5	1,0	1,0	1,0	1,1	1,3	2,0	1,7	3,4	2,9
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.1.5.4 Industriergerste (Wintergerste)

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	42,6	37,9	41,5	40,8	28,4	36,7	34,8	43,1	33,4	42,7
August	13,3	10,7	15,0	10,6	26,6	18,7	15,1	10,2	15,3	13,0
September	6,6	14,9	6,0	6,0	6,9	8,6	7,7	6,7	7,6	5,4
Oktober	2,4	3,0	3,4	4,6	3,3	3,2	3,1	4,8	2,0	2,8
November	2,9	2,3	3,8	6,1	3,4	3,2	3,2	4,3	5,1	2,8
Dezember	3,9	2,7	4,8	5,6	4,4	3,7	3,7	3,5	3,4	3,9
Januar	2,7	2,6	2,9	3,8	3,3	3,4	2,8	3,6	2,3	2,9
Februar	5,3	4,4	5,9	5,6	4,1	4,5	4,3	5,7	4,0	4,0
März	5,2	5,2	5,3	6,1	5,2	6,2	6,5	5,1	5,9	8,2
April	4,5	6,5	4,1	3,1	5,4	3,5	3,9	4,0	5,9	4,5
Mai	6,4	5,2	3,8	4,2	5,0	4,8	4,1	3,3	7,5	5,1
Juni	4,2	4,5	3,4	3,3	4,1	3,5	10,9	5,7	7,7	4,7
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

2.1.5.5 Hafer und Sommergetreide

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	1,8	3,5	13,2	42,8	3,4	3,3	9,0	26,5	9,1	2,5
August	48,0	45,0	36,4	21,1	47,5	46,8	41,6	35,2	37,4	50,2
September	13,5	13,9	18,4	7,6	13,8	19,1	17,4	10,4	16,1	16,8
Oktober	7,8	5,3	3,2	2,8	3,1	5,9	3,6	3,7	4,7	3,3
November	4,3	2,9	3,3	3,2	2,6	3,8	3,8	3,1	7,5	3,2
Dezember	3,2	4,8	3,0	2,6	5,5	2,3	3,4	2,4	2,0	4,5
Januar	3,4	4,8	1,7	2,2	2,1	2,2	2,0	3,3	1,5	1,6
Februar	4,3	3,5	3,7	3,4	3,0	3,3	4,2	2,9	3,7	2,2
März	4,4	3,8	4,3	4,6	5,3	5,0	4,4	4,0	4,8	4,3
April	4,8	4,4	4,0	4,6	6,3	3,4	4,9	3,8	5,8	3,9
Mai	2,6	3,8	5,6	2,9	3,9	2,9	3,1	1,9	4,2	3,6
Juni	1,9	4,1	3,3	2,1	3,7	2,0	2,6	2,8	3,1	4,0
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.1.5.6 Körnermais

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	2,9	4,0	4,3	3,9	1,8	3,6	3,8	4,1	2,9	6,7
August	3,2	3,5	3,6	6,3	1,4	4,9	4,0	4,7	3,8	3,7
September	4,2	4,1	5,3	38,1	2,5	4,6	8,6	4,4	6,2	6,8
Oktober	37,8	39,5	40,8	21,0	36,3	32,8	35,0	40,2	38,6	34,3
November	21,0	15,1	19,0	7,1	22,3	22,8	17,9	21,2	15,9	14,4
Dezember	6,9	5,9	6,0	5,3	8,9	7,2	5,3	5,8	6,0	5,3
Januar	3,6	3,1	3,0	2,8	3,0	2,5	5,6	2,9	3,0	3,1
Februar	3,7	5,5	3,2	4,0	4,8	4,3	3,6	2,7	3,7	3,7
März	4,0	5,4	3,5	3,2	6,1	5,3	3,5	3,2	4,8	4,9
April	3,1	4,5	3,3	2,1	4,4	3,6	2,5	3,8	3,9	4,3
Mai	4,6	4,1	3,4	3,1	4,3	4,1	4,3	3,2	5,5	6,3
Juni	5,0	5,2	4,6	3,1	4,2	4,2	5,9	3,7	5,8	6,5
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

 Quelle: BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt
 Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

2.1.6 Qualitätsanforderungen für Interventionsgetreide

2.1.6.1 Weich-, Brot- und Qualitätsweizen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Kornbesatz max. %	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
- Schmachtkornanteil unter 2,0 mm max. %	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	0,5	0,5	0,05						
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %	0,5	0,5	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Mutterkorn max. %	0,05	0,1	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,05	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	220	220	220	220	220	220	220	220	
Sedimentationswert mind.	22	22	22	22	22	22	22	22	
Protein in Trockenmasse mind. %	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	

Quelle: EG/EU-Verordnungen

Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t

2.1.6.2 Hartweizen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	010/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
Bruchkorn (ohne Weichweizenkörner) max. %	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Kornbesatz (ohne Weichweizenkörner) max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Schmachtkornanteil unter 1,9mm max. %		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Mutterkorn max. %	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	220	220	220	220	220	220	220	220	
Fleckige und fusariumbefallene Körner max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Anteil fusariumbefallener Körner max. %	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
Körner ohne glasiges Aussehen max. %	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	
Protein in Trockenmasse mind. %	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	

Quelle: EG/EU-Verordnungen

Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t

2.1.6.3 Roggen und Brotroggen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100						
Interventionsbeginn	Nov	Nov	Nov						
Interventionsende	Mai	Mai	Juni						
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0						
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5						
Naturalgewicht mind. kg/hl	70,0	70,0	70,0						
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0						
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	- keine Intervention -					
Kornbesatz max. %	5,0	5,0	5,0						
- Schmachtkornanteil unter 1,8 mm max. %	5,0	5,0	5,0						
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	3,0	1,5	1,5						
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %			5,0						
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0						
- Mutterkorn max. %	0,05	0,05	0,05						
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1						
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	120	120	120						

Quelle: EG/EU-Verordnungen

Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t

2.1.6.4 Gerste

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl W.-Gerste/S.-Gerste	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	
Auswuchs max. %	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Kornbesatz max. %	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
- Schmachtkornanteil unter 2,2 mm max. %	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %				3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Mutterkorn max. %	0,05								
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

Quelle: EG/EU-Verordnungen

Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t

2.1.6.5 Körnermais

		05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen		100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn		Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	
Interventionsende		Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %		88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %		14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Auswuchs max. %		6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Bruchkorn max. %		10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
Kornbesatz max. %		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Hitzegeschädigte Körner (Röstspuren) max. %		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
Schwarzbesatz max. %		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	

Quelle: EG/EU-Verordnungen

Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t

2.1.7 Interventionspreise und Monatsreports für Getreide im Monat August in €t

Zeit- raum ²⁾	Interventionspreis ¹⁾					Monatsreports	
	Weich- weizen	Hart- weizen ³⁾	Roggen	Gerste	Mais	monatliche Zuschläge	Zeitraum von bis
2001/02	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,93	Nov - Mai
2002/03	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,93	Nov - Mai
2003/04	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,93	Nov - Mai
2004/05	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai
2005/06	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2006/07	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2007/08	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2008/09	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2009/10	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2010/11							

1) Einheitliche Interventionspreise für alle Getreidearten (Agrarreform der Europäischen Union)

2) 01. Juli - 30. Juni für alle Getreidearten

3) Bei bestimmten Hartweizensorten Abschläge, für die Bundesrepublik Deutschland keine Interventionsorte

Quelle: EG/EU-Verordnungen

2.1.8 Ausgleichszahlungen für Getreide und Mais in Bayern laut Agrarreform in €/ha

Zeit- raum	Vereinfachte oder Kleinerzeugerregelung		Allgemeine Regelung Ausgleichszahlung		Stilleungs- ausgleich
	Getreide	Mais	Getreide	Mais ¹⁾	
1998/99	304	304	300	407	385
1999/00 ²⁾	305	305	301	405	386
2000/01 ³⁾	325	441	325	441	329
2001/02	348	474	348	474	353
2002/03 ⁴⁾	348	474	348	474	353
2003/04 ⁴⁾	348	474	348	474	353
2004/05 ⁴⁾	348	474	348	474	353

1) In den Erntejahren 1995 bzw. 1996 wurden die Maisgrundflächen in Bayern um 0,5 % bzw. 6,6 % überschritten. Als Folge wurden die für 1995 bzw. 1996 beantragten beihilfefähigen Flächen, ohne Sanktionen für die Folgejahre, um 0,5 % bzw. 6,2 % gekürzt.

2) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

3) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

4) Noch nicht endgültig, abhängig vom Getreideinterventionspreis

Quelle: EG/EU-Verordnungen

2.1.9 Großhandelsverkaufspreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München und Würzburg ¹⁾

2.1.9.1 München

Zeit- raum ²⁾	Back- weizen	Brot- roggen	Brau- gerste	Futter- gerste	Futter- hafer	Mais inlän.
2001/02 ³⁾	11,92	11,02	15,76	11,52	10,23	11,25
2002/03	11,66	11,79	15,11	10,06	10,98	11,10
2003/04	15,19	13,07	15,11	12,59	10,60	14,65
2004/05	10,20	9,34	12,13	9,70	8,50	10,53
2005/06	10,92	11,71	13,32	9,99	8,96	10,87
2006/07	14,84	16,00	15,38	12,54	-	14,19
2007/08	23,53	22,99	29,63	24,25	20,65	20,67
2008/09	13,93	12,94	16,75	12,06	-	13,24
2009/10	11,60	10,73	12,13	9,84	9,7	12,36
2010/11	23,75	22,14	22,95	17,97	-	20,71

2.1.9.2 Würzburg

Zeit- raum ²⁾	Back- weizen	Brot- roggen	Brau- gerste	Futter- gerste	Futter- hafer	Mais inlän.
2001/02 ³⁾	11,72	10,54	15,56	10,05	11,83	12,72
2002/03	10,98	10,94	15,03	10,03	11,19	11,91
2003/04	15,02	13,01	15,44	12,96	11,97	15,93
2004/05	9,92	8,96	11,94	9,84	8,42	11,37
2005/06	10,48	11,68	13,01	10,06	9,69	11,88
2006/07	13,90	15,49	19,38	12,82	16,25 ⁴⁾	15,60
2007/08	23,92	23,08	30,60	21,71	20,75	21,79
2008/09	13,98	13,04	17,23	13,34	13,27	14,58
2009/10	11,05	10,24	11,78	9,44	9,50	13,43
2010/11	22,88	21,20	23,59	17,77	-	22,16

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise, errechnet aus den monatlichen Preisnotierungen und Verkaufsmengen

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Ab 2001/02 Aritmethische Preisermittlung, errechnet aus den Veröffentlichungen der Börse München und Würzburg

4) Termingeschäft (Tagesnotierung)

Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktberichte)

2.1.10 Erzeuger- und Großhandelspreise von Getreide in €dt (ohne MwSt.), nach Angaben des Handels in Bayern

Zeit- raum ¹⁾	Mahl- weizen	Mahl- roggen	Brau- gerste	Körner- mais	Futter- gerste	Futter- hafer
2001/02 ²⁾	11,92	11,02	15,76	11,25	11,52	10,23
2002/03	11,66	11,79	15,11	11,10	10,06	10,98
2003/04	15,19	13,07	15,11	14,65	12,59	10,60
2004/05	10,20	9,34	12,13	10,53	9,70	8,50
2005/06	10,92	11,71	13,32	10,87	9,99	8,96
2006/07	14,84	16,00	15,38	14,19	12,54	-
2007/08	23,53	22,99	29,63	20,67	24,25	20,65
2008/09	13,93	12,94	16,75	13,24	12,06	-
2009/10	11,60	10,73	12,13	12,36	9,84	9,7
2010/11	23,75	22,14	22,95	20,71	17,97	-

1) 01. Juli - 30. Juni

2) Ab 01/02 Aritmethische Preisermittlung, errechnet aus den Veröffentlichungen der Börse München

Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktberichte)

2.1.11 Erzeugerpreise für Getreide in €dt (ohne MwSt.), errechnet nach Angaben des Handels in Bayern ¹⁾

Zeitraum ²⁾	Mahl- weizen	Qualitäts- weizen	Roggen	Brau- gerste	Futtergetreide			
					Gerste		Hafer	Mais
2-zeilig	6-zeilig							
2001/02	10,69	11,52	9,70	13,46	9,45	³⁾	9,91	10,79
2002/03	9,85	11,24	8,93	11,88	8,68	³⁾	8,47	10,47
2003/04	12,66	13,19	11,10	12,18	10,94	³⁾	9,93	13,43
2004/05	9,02	9,46	7,39	10,44	8,58	³⁾	7,70	9,11
2005/06	9,19	9,62	8,83	10,34	9,08	³⁾	7,74	10,26
2006/07	12,42	13,08	12,36	13,74	11,09	³⁾	10,63	13,97
2007/08	20,43	21,13	18,36	23,84	17,78	³⁾	17,31	20,79
2008/09	13,30	13,99	12,32	17,53	13,30	³⁾	13,46	12,13
2009/10	10,31	11,01	8,71	10,84	9,11	³⁾	9,34	11,50
2010/11	20,13	21,37	18,13	18,89	15,33	³⁾	14,04	19,42

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise, errechnet aus den monatlichen Preisnotierungen und Verkaufsmengen

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Preiserhebung vereinheitlicht, keine Unterscheidung mehr in zwei- und sechszeilig

Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktinformation)

2.1.12 Erzeugerpreise (Vermeerer-Auszahlungspreise) für zertifiziertes Getreidesaatgut in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

2.1.12.1 Sommer- und Durumweizen, Roggen, Triticale, Gerste und Hafer

Ernte- jahr	Winterweizen		Sommer- weizen ¹⁾	Durum- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Triticale	Winter- gerste	Sommergerste		Hafer
	A 8/9	übrige							Futtermg.	Braug.	
2001	-	-	19,00	27,00	16,49	25,56	16,49	16,62	18,40	20,70	19,20
2002	20,65	15,85	19,00	27,00	15,40	-	15,40	15,40	18,40	20,70	19,20
2003	20,00	16,50	19,65	27,20	15,40	-	15,40	15,40	19,15	21,20	19,75
2004	-	-	21,70	27,70	-	-	-	-	20,75	21,65	19,90
2005	18,75	16,25	17,90	25,70	14,50	-	14,50	16,40	16,55	17,95	16,65
2006	17,75	16,75	22,40	27,20	16,80	22,15	16,30	16,40	22,15	27,15	21,65
2007	27,00	26,50	31,90	42,20	27,30	33,15	25,55	25,65	33,15	40,15	32,15
2008	24,50	23,75	-	-	24,30	-	23,30	23,00	20,15	22,15	20,65
2009	17,75	16,75	18,90	-	15,30	-	15,80	16,05	17,15	17,65	17,15
2010	27,25	25,25	31,00	-	24,30	-	24,30	23,90	28,15	31,40	28,40

1) E-Qualität Zuschläge: für die Jahre 1998, 2000 und 2001 1,05 €/dt, für 1999 0,51 €/dt

Quelle: BayWa, München

2.1.12.2 Winterweizen nach Qualitätsgruppen

Ernte- jahr	Q u a l i t ä t s g r u p p e			
	E-Gruppe Eliteweizen	A-Gruppe Qualitätsweizen	B-Gruppe Brotweizen	C-Gruppe Sonstiger Weizen
2001	18,79	17,77	17,00	16,49
2002	20,65	15,85	15,85	15,85
2003	20,00	16,50	16,50	16,50
2004	20,00	16,50	16,50	16,50
2005	18,75	18,75	15,50	16,25
2006	18,50	17,75	16,75	16,50
2007	27,75	27,00	26,50	26,25
2008	25,40	24,50	23,75	23,25
2009	20,25	17,75	16,75	15,75
2010	28,20	27,25	25,25	23,25

Quelle: BayWa, München

Herr Geißböck Tel: 9222/(0)3419 oder Gertraud Brandhuber Tel: 9222 3293
Herr Honikel Tel: 9222 3312

2.1.13 Anerkennungsquote bei Vermehrungsgetreide in Bayern

Ernte- jahr	Winter- Sommer- weichweizen		Durum	Spelz- weizen	Winter- roggen	Winter- Sommer- gerste		Hafer	Triticale
2001	97,3	91,5	100,0	100,0	92,7	96,3	97,0	93,2	89,3
2002	94,5	94,2	100,0	89,8	94,3	94,1	94,4	93,0	96,8
2003	94,3	97,3	99,2	96,7	91,4	85,0	96,3	95,0	95,1
2004	95,4	95,6	-	82,7	96,1	90,4	95,6	93,9	90,5
2005	97,3	89,2	99,7	81,0	94,0	89,8	96,8	93,3	96,6
2006	90,1	90,3	99,6	82,2	94,5	90,1	95,6	94,2	94,6
2007	94,8	90,0	100,0	89,3	95,1	90,0	94,5	92,2	92,9
2008	97,0	93,0	99,3	92,1	90,9	93,6	96,7	95,6	94,0
2009	94,9	95,2	100,0	94,5	94,0	91,0	95,6	94,6	95,0
2010	95,4	84,5	97,8	87,1	93,7	94,5	94,1	93,0	93,6

Quelle: LfL- IPZ 6a - Amtl. Saatenanerkennung - 23.11.2010 und 13.04.2011

2.2 Ölsaaten

2.2.1 Erzeugung von Raps und Rübsen in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeit- raum ¹⁾	EG/EU-27 ²⁾ ab 2002	EG/EU-25 ²⁾	Bundesrepublik Deutschland		Bayern	
			Winterraps	Sommerraps und Rübsen	Winterraps	Sommerraps und Rübsen
2001		11.475.000	4.112.376	47.717	498.523	3.285
2002	11.684.000	11.640.000	3.811.100	37.555	493.391	2.328
2003	10.851.000	10.832.000	3.556.107	77.828	388.401	4.494
2004	15.467.000	15.346.000	5.236.900	39.700	534.500	2.100
2005	15.647.000	15.477.000	5.005.000	46.700	570.900	1.900
2006	16.122.000	15.918.000	5.296.900	39.600	604.500	1.100
2007	18.447.000	17.992.000	5.301.100	19.400	692.700	800
2008	18.925.000	18.021.000	5.138.000	16.700	568.300	1.600
2009	21.449.000	20.631.000	6.288.800	17.900	645.300	600
2010	20.306.000	19.023.000	5.688.130	9.465	496.579	646

1) 01. Juli - 30. Juni

2) Keine Aufteilung in Winterraps/Sommerraps und Rübsen vorhanden

Quellen: AMI Getreide Ölsaaten Futtermittel Stand: 04.07.2011 (ab 2004)

2.2.2 Erzeugerpreise für Ölsaaten - Sonnenblumenkerne und Raps - in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern ¹⁾

Zeit- raum ²⁾	Erzeugerpreise	
	Sonnenblumen	Raps nach Angaben des Handels
2001/02	24,23	22,09
2002/03	24,62	22,34
2003/04	21,72	22,30
2004/05	20,64	18,82
2005/06	20,85	19,16
2006/07	22,75	23,88
2007/08	43,53	29,87
2008/09	26,54	36,10
2009/10	24,93	25,25
2010/11	41,73	35,93

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise

2) 01. Juli - 30. Juni

Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht mit Informationsdienst)
LfL-IEM (Getreidemengenmeldungen)

2.2.3 Großhandelsverkaufspreise für Raps in €dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München, Nürnberg und Würzburg¹⁾

Zeitraum ²⁾	München ³⁾	Nürnberg	Würzburg
2001/02 ⁴⁾	24,48	22,00	23,86
2002/03	26,19	24,75	25,20
2003/04	26,88	-	26,49
2004/05	20,65	-	20,10
2005/06	22,44	-	21,61
2006/07	26,45	-	25,80
2007/08	39,37	-	39,19
2008/09	32,48	-	31,70
2009/10	28,00	-	27,16
2010/11	43,59	-	42,58

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Preis Ölmühle Mannheim

4) Ab 2002 Arithmetisches Mittel des Jahresverlaufes

Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht mit Informationsdienst)

2.2.4 Ausgleichszahlungen für Ölsaaten in Bayern laut Agrarreform in €/ha

Zeitraum	Kleinerzeuger- regelung	Allgemeine Regelung	
		Ausgleichs- zahlung	Stillegungs- ausgleich
1998/99	303,71	535,93	385,00
1999/00 ¹⁾	304,73	584,12	386,03
2000/01 ²⁾	506,69	506,69	329,27
2001/02	448,91	448,91	353,30
2002/03	348,19	348,19	353,30
2003/04	348,19	348,19	353,30
2004/05	348,19	348,19	353,30

1) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

2) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

Achtung! Ab 2005/06 gelten die Bestimmungen der neuen GAP-Reform.

Quelle: EG/EU-Verordnungen

2.3 Erbsen, Puff- und Ackerbohnen

2.3.1 Erzeugung von Hülsenfrüchten in der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeitraum	Ackerbohnen zur Körnergewinnung	
	Bundesrepublik Deutschland	Bayern
2001	80.808	14.479
2002	64.656	11.139
2003	60.848	9.406
2004	64.097	8.179
2005	59.600	8.600
2006	49.100	6.400
2007	43.100	7.400
2008	38.400	5.400
2009	47.500	8.200
2010	49.922	11.593

 Quellen: AMI-Marktbilanz Getreide- Ölsaaten- Futtermittel 2010 Stand 07.04.2011

2.3.2 Erzeugerpreise für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

Zeitraum	Erzeugerpreis	
	Erbsen	Puff- und Ackerbohnen
2001/02	11,49	11,12
2002/03 ¹⁾	11,33	10,09
2003/04	10,93	11,98
2004/05	10,61	9,96
2005/06	10,80	9,81
2006/07	11,34	11,55
2007/08	19,22	17,64
2008/09	19,68	15,70
2009/10	12,64	11,02
2010/11	16,28	14,96

1) Ab 2002/03 Gewogenes Jahresmittel

 Quelle: BBV- Marktberichte mit Informationsdienst
 BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

2.3.3 Ausgleichszahlungen für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in Bayern laut Agrarreform in €/ha

Zeitraum	Kleinerzeugerregelung	Allgemeine Regelung	
		Ausgleichszahlung	Stillelegungsausgleich
1998/99	304	433	385
1999/00 ¹⁾	305	434	386
2000/01 ²⁾	406	406	329
2001/02	406	406	353
2002/03	406	406	353
2003/04	406	406	353
2004/05	406	406	353
2005/06	406	406	353

1) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

2) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

Quelle: EG/EU-Verordnungen

2.4 Erzeugerpreise für zertifiziertes Saatgut von Futter- und Zwischenfruchtpflanzen in €/dt (einschl. MwSt.) in Bayern ¹⁾

Zeitraum	2001	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008	2009	2010
Deutsches Weidelgras										
zur Futternutzung	92,55	98,57	108,00	112,25	70,85	77,50	138,00		71,96	97,42
nur für Rasenmischungen	99,28	106,05	109,00	113,50	70,85	88,50	138,00		71,96	97,42
Welsches Weidelgras	60,14	64,73	79,00	78,62	49,05	55,40	77,5			83,03
Einjähriges Weidelgras	65,72	69,09	76,00	76,44	49,05	55,40	77,5			71,96
Bastard Weidelgras	-	-	98,00	99,33	70,85	77,50	105,00			
Lieschgras	169,94	159,86	159,00	170,65	87,20	88,50	121,77			
Rotschwengel										
zur Futternutzung	109,28	102,23	104,00	111,00	70,85	77,50	105,00		83,03	77,49
nur für Rasenmischungen	109,28	102,23	104,00	111,00	70,85	77,50	105,00		83,03	77,49
Wiesenschwengel	129,97	130,79	133,00	140,16	98,10	99,60	122,00		71,96	77,49
Glatthafer	178,60	170,69	176,00	193,00	130,80	149,50	277,00		188,19	199,26
Goldhafer	668,77	642,00	654,00	654,00	599,50	608,80	775,00		719,55	719,55
Rotklee	238,80	238,79	240,00	243,60	179,85	177,10	265,00		210,33	243,54
Weißklee	-	-	277,00	-	-	-	-		-	-
Ackerbohnen	21,18	22,35	26,00	24,00	22,34	24,90	33,00			
Sommerwicken	58,54	60,65	39,00	62,31	27,25	28,80	44,00			
Winterfutterraps	-	-	-	-	-	-	-			
Sommerraps	39,01	39,24	-	-	-	-	-			
Winterrübsen	-	-	-	44,37	43,60	55,30	88,56			
Senf	66,88	66,34	66,00	54,50	45,78	55,30	80,00			99,63
Wiesenrispe	-	-	223,00	227,29	179,85	188,20	244,00			
Wiesenfuchsschwanz	-	-	380,00	370,60	348,80	370,80	498,00			
Luzerne	-	-	238,00	236,08	196,20	199,30	254,61			
Lupinen	-	-	27,00	24,00	22,89	24,50	-			
Futtererbsen										
Körnerbetonter Typ	-	-	24,00	21,80	20,16	23,20	33,00			
Grün-Erbsen Typ	21,46	27,25	28,00	26,16	22,34	23,20	33,00			

1) Preise einschließlich Mehrwertsteuer, weil in den Preisen zum Teil nicht-MwSt.-berechtigte EG/EU-Beihilfen enthalten sind

2) Ab 2005 werden die Beihilfen einheitlich je ha Ackerfläche bezahlt, daher die große Abweichung zu den Vorjahren!

Quelle: Bayerische Futtersaatbau GmbH, Ismaning und Saatzucht Steinach
Herr Schägger (ILB)

2.5 Kartoffeln

2.5.1 Erzeugung von Kartoffeln in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Erntejahr	EG/EU			Bundesrepublik Deutschland		Bayern	
	Gesamternte	Frühkartoffeln ¹⁾	Spätkartoffeln ²⁾	Frühkartoffeln ¹⁾	Spätkartoffeln ²⁾	Frühkartoffeln ¹⁾	Spätkartoffeln ²⁾
2001	44.643.000	2.796.000	41.847.000	468.000	11.034.000	41.106	1.770.024
2002	46.317.000	3.052.000	43.265.000	486.000	10.628.000	47.728	2.046.898
2003	40.974.000	2.610.000	38.364.000	453.095	9.462.584	33.415	1.542.940
2004	47.939.000	2.897.000	45.042.000	513.900	12.529.700	38.900	1.998.500
2005	43.920.000	2.420.000	41.500.000	476.900	11.147.300	40.300	1.829.400
2006	40.434.000	2.312.000	38.122.000	446.800	9.583.800	37.700	1.857.600
2007	44.394.000	2.539.000	41.855.000	514.000	11.129.700	47.400	2.045.200
2008	43.849.000	2.339.000	41.510.000	457.500	10.911.400	48.700	1.885.300
2009	45.613.000	2.556.000	43.057.000	495.700	11.187.400	38.700	1.893.900
2010	40.589.000 ^{*)}						

1) Vorgekeimte und nicht vorgekeimte Frühkartoffeln

2) Einschließlich mittelfrühe Kartoffeln

*) Vorläufige Werte (bei EU 15 Mitgliedsländer)

Quelle: Ab 2004 AMI-Marktbilanz 2010 Stand 23.03.2010

2.5.2.1 Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

Früh- jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten
2001	21,98	21,05	17,40	16,55	17,02	15,52	16,95
2002	25,20	23,54	16,94	32,37	16,44	14,14	16,42
2003	24,07	22,76	18,58	19,71	18,68	14,21	19,40
2004	25,50	22,05	17,41	20,53	16,76	18,38	17,66
2005	21,15	13,16	9,90	18,08	12,01	10,53	11,74
2006	21,61	16,86	9,90	17,82	12,34	11,48	11,26
2007	36,71	34,83	14,52	32,93	14,18	27,35	14,57
2008	30,39	27,49	21,45	26,09	22,00	26,16	21,39
2009	27,32	25,81	22,44	23,83	20,79	23,56	20,57
2010							

Quelle: Landesverband der Saatkartoffelerzeugervereinigungen in Bayern e.V. in München

2.5.2.2 Zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha in Bayern

Ernte- jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten
2001	207	277	28	1.301	215	116	333
2002	194	274	42	1.268	115	139	331
2003	174	310	19	1.070	244	86	580
2004	164	353	26	1.184	266	79	698
2005	133	299	15	1.046	285	70	529
2006	141	272	9	1.068	284	90	492
2007	144	284	12	1.046	276	90	390
2008	141	291	13	897	269	95	399
2009	137	338	17	836	325	113	406
2010	125	373	10	787	317	94	399

Quelle:LfL- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Amtliche Saatenanerkennung)

2.5.2.3 Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern

Ernte- jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten
2001	64,0	86,6	100,0	86,8	80,0	90,3	90,1
2002	98,8	99,3	100,0	98,7	100,0	97,5	99,3
2003	98,8	100,0	100,0	98,3	98,8	100,0	99,8
2004	99,7	100,0	100,0	98,7	99,1	100,0	99,1
2005	90,9	95,2	100,0	88,7	94,8	96,2	94,3
2006	89,3	92,3	100,0	88,8	90,1	92,8	95,5
2007	98,1	98,3	100,0	98,4	99,8	99,6	94,7
2008	99,1	97,6	100,0	96,6	98,3	94,1	94,4
2009	97,9	99,4	100,0	97,4	100,0	99,3	98,3
2010	99,8	98,3	100,0	97,7	98,2	98,3	85,3

Quelle:LfL- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Amtliche Saatenanerkennung)

2.5.3 Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

2.5.3.1 Erzeugerpreise für frühe Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Notierungsgebiet Südbayern und für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern nach Verkaufsterminen

Zeit- raum	Markt- notierung Bayern ¹⁾	Frei Waggon bzw. Verladestation ohne Verpackung ²⁾		
		Herbst	Frühjahr	Wirtschaftsjahr
2002/03	10,67	6,43	6,05	6,24
2003/04	12,05	12,50	11,27	11,95
2004/05	11,28	4,52	4,46	4,49
2005/06	9,30	7,67	10,59	9,13
2006/07	22,08	18,99	22,38	20,50
2007/08	19,36	10,84	9,59	10,29
2008/09	23,99	11,82	10,88	11,38
2009/10	19,43	8,04	9,82	8,83
2010/11	33,82	18,72	24,34	22,10
2011/12	21,59			

1) Gewichteter Durchschnittspreis für frühe Speisekartoffeln (Tagesnotierungen mit Handelsmengen, gewogen vom 01.07. - 07.08. des Kalenderjahres), ab 2003/04 arithmetisches Mittel der Tagesnotierungen, da keine Mengennotierungen mehr erfolgen

2) Vorwiegend festkochende Kartoffeln

Quelle: Bayerischer Bauernverband, München

**2.5.4 Erzeugerpreise für Veredelungskartoffeln in €/dt (ohne MwSt.),
Raum Neunburg vorm Wald ¹⁾**

Wirtschaftsjahr	Grundpreis	Durchschnittlicher Auszahlungspreis ²⁾
2001/02	5,37	8,86
2002/03	6,40	9,11
2003/04	6,40	9,37
2004/05	6,40	8,23
2005/06	6,40	8,23
2006/07	7,60	8,56
2007/08	7,60	9,24
2008/09	7,60	10,58
2009/10	7,60	10,12
2010/11		

1) Herbstanlieferung frei Verarbeitungsbetrieb, Ausbeute 85 - 90 %, Sortierkosten trägt Abnehmer, Zuschlag bei Kistenanlieferung 0,26 €/dt, Qualitätszuschläge von 0,26 - 1,50 €/dt

2) Etwaige Zuschläge berücksichtigt

Quelle: Angaben der Erzeugergemeinschaft

2.5.5 Erzeugerpreise (Mindestpreise) für Kartoffeln zur Stärkeherstellung frei Fabrik in €/dt (ohne MwSt.) ¹⁾

Zeit- raum	Stärkegehalt in %										
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2001/02	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2002/03	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2003/04	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2004/05	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2005/06	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2006/07	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2007/08	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2008/09	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2009/10	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2010/11											

1) Erzeugerbruttopreis: (Mindestpreis + MwSt. (9%, ab 1.1.2007 10,70%)) + Ausgleichszahlung (nach Tabelle 2.5.5.1)

2.6 Zuckerrüben

2.6.1 Erzeugung von Zuckerrüben in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeitraum ¹⁾	EG/EU	Bundesrepublik Deutschland	Bayern
1998/99	105.702.000	26.787.164	5.024.307
1999/00	118.744.000	27.629.000	4.912.341
2000/01	115.768.000	27.870.000	5.183.055
2001/02	102.428.000	24.730.000	4.460.855
2002/03	118.408.000	26.794.000	5.272.750
2003/04	101.411.000	23.716.000	3.979.459
2004/05	108.131.000	27.159.000	5.112.302
2005/06	104.518.000	25.285.000	4.687.100

 Quellen: Statistisches Bundesamt (Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung)
 Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle

2.6.2 Marktordnungspreise für Zucker in €/dt

Zeit- raum ¹⁾	Mindestpreis für Zuckerrüben		Richtpreis für	Interventions- preis für	Lagerkos- ten- abgabe
	A-Rüben	B-Rüben	Weißzucker	Weißzucker	
1998/99	4,74	2,92	67,45	64,10	2,03
1999/00	4,67	2,88	66,50	63,19	2,00
2000/01	4,67	2,88	66,50	63,19	2,00
2001/02	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2002/03	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2003/04	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2004/05	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2005/06	4,67	2,88	66,50	63,19	-

1) 01. Juli bis 30. Juni

2.6.2.1 Reform der Zuckermarktordnung

Zeit- raum	Referenz- preis €/t	Restrukturierungs- abgabe €/t	Prämien für Rückgabe von Quoten an den Restrukturierungsfond in €/t
2006/07	63,19	126,40	730,00
2007/08	47,65	91,00	625,00
2008/09	44,99	64,50	520,00
2009/10	38,55	-	420,00

 Quelle: EG/EU-Verordnungen

2.6.3 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Wagon, LKW) in Südbayern

2.6.3.1 Regensburg

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	Schmutz %	Zucker %	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1999	6,97	17,64	5,52	6,01	0,13	0,38	6,28
2000	9,32	17,03	5,37	5,86	0,13	0,40	6,13
2001	10,26	17,35	5,53	6,03	0,13	0,45	6,35
2002	9,45	17,28	5,72	6,23	0,13	0,39	6,44
2003	6,88	19,08	5,70	6,21	0,12	0,41	6,49
2004	7,94	18,11	5,74	6,25	0,12	0,43	6,57
2005	5,23	18,47	5,86	6,39	0,12	0,36	6,63

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.3.2 Plattling

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	Schmutz %	Zucker %	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	15,12	16,74	5,31	5,84	0,12	0,38	6,09
1999	7,60	17,36	5,46	5,96	0,13	0,38	6,22
2000	9,82	17,25	5,54	6,03	0,13	0,40	6,30
2001	11,68	17,37	5,60	6,11	0,13	0,45	6,42
2002	10,63	17,11	5,73	6,25	0,13	0,39	6,51
2003	7,20	18,78	5,71	6,23	0,12	0,41	6,50
2004	9,41	17,91	5,66	6,17	0,12	0,43	6,48
2005	7,70	17,96	5,65	6,16	0,12	0,36	6,40

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisation
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagnepremie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;

zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.3.3 Rain am Lech

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	Schmutz %	Zucker %	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	11,90	17,27	5,48	6,03	0,12	0,38	6,31
1999	7,29	17,80	5,62	6,13	0,13	0,38	6,39
2000	9,03	16,95	5,35	5,83	0,13	0,40	6,10
2001	9,05	17,56	5,62	6,12	0,13	0,45	6,44
2002	10,31	16,88	5,79	6,13	0,13	0,39	6,57
2003	5,82	19,14	5,77	6,29	0,12	0,41	6,57
2004	7,57	18,01	5,68	6,19	0,12	0,43	6,51
2005	5,86	17,69	5,52	6,02	0,12	0,36	6,26

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisation
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.4 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern

2.6.4.1 Regensburg

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	3,32	3,65	0,12	0,38	3,93
1999	3,47	3,78	0,13	0,38	4,04
2000	3,42	3,73	0,13	0,40	4,00
2001	3,53	3,84	0,13	0,45	4,16
2002	3,71	4,05	0,13	0,39	4,31
2003	3,69	4,03	0,12	0,41	4,30
2004	3,61	3,94	0,12	0,43	4,25
2005	3,68	4,01	0,12	0,36	4,25

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.4.2 Plattling

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrück- vergütung	Aus- zahlungs- preis ⁴⁾
	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	3,39	3,73	0,12	0,38	4,00
1999	3,46	3,77	0,13	0,38	4,03
2000	3,55	3,87	0,13	0,40	4,14
2001	3,59	3,92	0,13	0,45	4,23
2002	3,73	4,06	0,13	0,39	4,32
2003	3,71	4,04	0,12	0,41	4,31
2004	3,56	3,88	0,12	0,43	4,20
2005	3,55	3,87	0,12	0,36	4,11

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisaton
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.4.3 Rain am Lech

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	3,48	3,82	0,12	0,38	4,10
1999	3,54	3,86	0,13	0,38	4,13
2000	3,41	3,72	0,13	0,40	3,99
2001	3,58	3,90	0,13	0,45	4,22
2002	3,76	4,09	0,13	0,39	4,35
2003	3,74	4,07	0,12	0,41	4,34
2004	3,57	3,89	0,12	0,43	4,21
2005	3,46	3,77	0,12	0,36	4,01

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.5 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern

2.6.5.1 Regensburg

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung		Auszahlungspreis	
	netto ¹⁾		brutto ²⁾			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,32	1,16	3,65	1,27	0,12	0,38	0,17	3,91	1,32
1999	3,47	0,93	3,78	1,01	0,13	0,38	0,17	4,03	1,05
2000	3,42	1,90	3,73	2,07	0,13	0,40	0,22	4,00	2,16
2001	3,53	2,00	3,84	2,18	0,13	0,45	0,20	4,16	2,24
2002	3,71	1,32	4,05	1,44	0,13	0,39	0,10	4,31	1,41
2003 ⁴⁾	0,98	-	1,09	-	0,12	0,15	-	1,09	-
2004	-	1,21	-	1,32	0,12	-	0,06	-	1,26
2005	-	1,81	-	1,98	0,12	-	0,10	-	1,96

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.5.2 Plattling

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrück- vergütung		Aus- zahlungs- preis	
	netto ¹⁾		brutto ²⁾			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,39	1,17	3,73	1,28	0,12	0,38	0,17	3,98	1,32
1999	3,46	0,91	3,77	0,99	0,13	0,38	0,17	4,02	1,03
2000	3,55	1,94	3,87	2,11	0,13	0,40	0,22	4,14	2,19
2001	3,59	2,01	3,92	2,19	0,13	0,45	0,20	4,23	2,26
2002	3,73	1,32	4,06	1,44	0,13	0,39	0,10	4,32	1,41
2003 ⁴⁾	0,98	-	1,07	-	0,12	0,15	-	1,09	-
2004		1,19		1,30	0,12		0,06		1,24
2005		1,74		1,90	0,12		0,10		1,88

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.5.3 Rain am Lech

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung		Auszahlungspreis	
	netto ¹⁾		brutto ²⁾			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,48	1,21	3,82	1,33	0,12	0,38	0,17	4,07	1,38
1999	3,54	0,93	3,86	1,01	0,13	0,38	0,17	4,11	1,05
2000	3,41	1,88	3,72	2,05	0,13	0,40	0,22	3,99	2,14
2001	3,58	2,00	3,90	2,18	0,13	0,45	0,20	4,22	2,24
2002	3,76	1,34	4,09	1,46	0,13	0,39	0,10	4,35	1,43
2003 ⁴⁾	0,99	-	1,08	-	0,12	0,15	-	1,10	-
2004		1,20		1,31	0,12		0,06		1,25
2005		1,71		1,86	0,12		0,10		1,84

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.6 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Wagon, LKW) in Franken

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	Schmutz %	Zucker %	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	12,33	17,03	5,38	5,92	0,11	0,38	6,22
1999	5,08	18,79	5,98	6,52	0,11	0,38	6,81
2000	5,77	18,25	5,87	6,40	0,11	0,40	6,69
2001	8,25	17,82	5,68	6,19	0,11	0,45	6,53
2002	8,63	17,94	6,08	6,63	0,12	0,39	6,91
2003	5,21	19,50	6,72	7,32	0,12	0,41	7,60
2004	8,16	18,33	5,92	6,45	0,12	0,43	6,76
2005	6,57	18,34	5,81	6,33	0,12	0,36	6,58

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.7 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis ⁴⁾
	netto ¹⁾	brutto ²⁾			
1998	3,42	3,76	0,11	0,38	4,05
1999	3,74	4,08	0,11	0,38	4,37
2000	3,72	4,06	0,12	0,40	4,35
2001	3,60	3,92	0,11	0,45	4,26
2002	3,98	4,34	0,12	0,39	4,62
2003	4,37	4,76	0,12	0,41	5,04
2004	3,76	4,09	0,12	0,43	4,41
2005	3,64	3,97	0,12	0,36	4,22

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.8 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen ³⁾	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung		Auszahlungspreis	
	netto ¹⁾		brutto ²⁾			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,42	1,17	3,76	1,29	0,11	0,38	0,17	4,03	1,35
1999	3,74	0,97	4,08	1,05	0,11	0,38	0,17	4,35	1,11
2000	3,72	2,07	4,06	2,26	0,12	0,40	0,22	4,35	2,36
2001	3,60	1,98	3,92	2,16	0,11	0,45	0,20	4,26	2,25
2002	3,98	1,22	4,34	1,33	0,12	0,39	0,10	4,62	1,31
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	1,12	-	1,22	0,12	-	0,06	-	1,16
2005	-	1,82	-	1,98	0,12	-	0,10	-	1,96

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

2.6.9 Erzeugerpreise für Zuckerrüben nach der neuen EU- Richtlinie

Zuckerrüben- Erzeugerpreis Ernte 2006				
Quote €/dt	Industrie €/dt	Überschuss €/dt	Franken €/dt	Verband Reg. €/dt
4,24	2,07	0,00	4,06	4,00

Gewichtetes Mittel auf der Grundlage der durchschnittlichen Erzeugerpreise und der verarbeiteten Mengen aller bayerischen Zuckerfabriken

Quelle: Berechnung der LfL-ILB München Herr Reisenweber Tel:089 17800 111

Deckungsbeitrag		Zuckerrüben (Q + I)			2010	
- vorläufig -						
Ertragsniveau		niedrig	mittel	hoch		
Ertrag		537	716	896	dt/ha	
davon - Quotenrüben	90,9	%				
- Industrierüben (IR1 + IR2)	9,1	%				
Marktpreis Quotenrübe (netto)	3,35	€/dt				
Marktpreis Industrierüben (netto)	3,10	€/dt				
Mehrwertsteuer	10,70	%				
Erzeugerpreis (netto)	3,33	€/dt				
Erzeugerpreis (inkl. MwSt)	3,69	€/dt				
Marktleistung		1.981	2.641	3.302	€/ha	
Anteil Z-Saatgut	100	%				
Saat- / Pflanzgut inkl. Nebenkosten			210	210	210	€/ha
Pflanzenschutz			161	234	277	€/ha
variable Maschinenkosten			155	160	169	€/ha
MK MR/Lohnunternehmen			281	281	281	€/ha
Düngung (nach Entzug) 1)	0,49	€/dt 2)	269	350	430	€/ha
Hagelversicherung	0,08	€/dt	42	55	69	€/ha
		€/dt	0	0	0	€/ha
		€/dt	0	0	0	€/ha
Sonstiges		€/dt	0	0	0	€/ha
Summe variable Kosten			1.119	1.290	1.437	€/ha
Deckungsbeitrag (DB)			862	1.351	1.865	€/ha
DB inkl. produktspez. Direktzahlung			862	1.351	1.865	€/ha
Arbeitszeitbedarf			6,3	6,5	6,9	Akh/ha
1) inkl. 30 kg/ha N unvermeidbare Verluste						
2) bezogen auf mittleres Ertragsniveau						
Stand: 02.02.2011						

AN H A N G

1. Erläuterung zu den verwendeten Preisbegriffen

Die "Notierungspreise" der Schlachtviehmärkte und der Warenbörsen, die "Marktpreise" der Zuchtvieh-, Nutztvieh-, Kälber- und Ferkelmärkte sowie die für Rinder- und Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) stellen jeweils einen Ausgangswert dar, aus dem sich nach Abzug der Vermarktungskosten (Vorkosten) der Nettoerlös und nach Zuschlag der Mehrwertsteuer der "Bruttoerlös frei Hof" (loco-Hof-Preis) errechnet.

„Erzeugerpreise“ und „Auszahlungspreise“ entsprechen Nettoerlösen. Je nach Tabellenüberschrift ist lediglich noch die Mehrwertsteuer zu verrechnen, um den Bruttoerlös frei Hof zu ermitteln.

2. Mehrwertsteuersätze

Zeitraum	Mehrwertsteuersatz in % einschl. Aufwendungsabgleich Landwirtschaftliche Produkte		Mehrwertsteuersatz für nichtlandw. Produkte
	Verkauf	Zukauf	Zukauf
01.07.98 - 31.03.99	10,0	7,0	16,0
01.04.99 - 31.03.03	9,0	7,0	16,0
01.04.03 - 31.03.04	9,0	7,0	16,0
01.04.04 - 31.03.05	9,0	7,0	16,0
01.04.05 - 31.12.06	9,0	7,0	16,0
01.01.07 - 31.12.07	10,7	7,0	19,0
01.01.08 - 31.12.08	10,7	7,0	19,0
01.01.09 - 31.12.09	10,7	7,0	19,0
01.01.10 - 31.12.10	10,7	7,0	19,0
01.01.11 - 31.12.11	10,7	7,0	19,0